



Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz
Église évangélique réformée de Suisse
Chiesa evangelica riformata in Svizzera
Baselgia evangelica reformada da la Svizra

18.1

Synode
vom 18.–20. Juni 2023 in Olten

Stiftung Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz HEKS: Jahresbericht und Finanz- bericht 2022

Anträge

1. Die Synode nimmt den Jahresbericht 2022 von HEKS zur Kenntnis.
2. Die Synode nimmt den Finanzbericht 2022 von HEKS zur Kenntnis.

Bern, 12. April 2023
Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz

Der Rat
Die Präsidentin Die Geschäftsleiterin
Rita Famos Hella Hoppe

Der Jahresbericht 2022 und der Finanzbericht 2022 können online unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.heks.ch/publikationen>.



Jahresbericht 2022

Editorial

Liebe Leser:innen

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Jahresbericht nach der Fusion von HEKS und Brot für alle vorzulegen. Es sind nicht mehr zwei separate Berichte, es ist ein Bericht, und dieser präsentiert sich in einem neuen Kleid. Dies spiegelt die Realität: Aus zwei Organisationen ist eine geworden. Es ist uns gelungen, die Fusion ohne Verwerfungen umzusetzen. Die Mitarbeitenden übernehmen gemeinsam Verantwortung in gemischten Teams, und aus der Verbindung von Programmarbeit und entwicklungspolitischer Arbeit ergeben sich neue spannende Handlungsmöglichkeiten.



Dabei bleiben wir unseren Themen treu: Recht auf Land und Nahrung, Klimagerechtigkeit, Flucht und Migration sowie die Integration von marginalisierten Bevölkerungsgruppen in unsere Gesellschaft, die wir neu mit dem Begriff «Inklusion» umschreiben. Mit diesen Arbeitsschwerpunkten versuchen wir unsere Vision einer gerechteren Welt zu verwirklichen, in welcher die Würde aller Menschen respektiert wird, Friede herrscht und unsere Umwelt geschützt und bewahrt wird.

Diese Vision war auch wegleitend für die Strategie, die wir für die kommenden Jahre entwickelt haben. Durch die Pandemie und den Krieg in der Ukraine haben wir wie kaum zuvor erfahren, dass auch das Udenkbare plötzlich Wirklichkeit werden kann. Eine lange Friedenszeit in Europa ging in diesem Jahr jäh zu Ende. Kriegslogik und -rhetorik bestimmen wieder das Handeln und Denken. Wir wissen nicht, was auf uns zukommt. Aber wir haben uns Gedanken gemacht, was unsere Organisation braucht, um in diesen unsicheren Zeiten ihre Aufgaben wahrnehmen zu können. Die neue Strategie ist inzwischen veröffentlicht und für alle einsehbar.

Zentral für HEKS waren im vergangenen Jahr jedoch unsere Programme und Projekte in der Schweiz und weltweit. HEKS leistete Nothilfe in der Ukraine, blieb aber auch abseits der grossen Schlagzeilen aktiv. Etwa in Syrien und im Libanon, wo Millionen Menschen weiterhin unter prekären Bedingungen leben und nur das eine Ziel haben, ihr Land zu verlassen. Oder in Ostafrika, das von Hunger, Dürren, Heuschrecken und Bürgerkriegen geplagt wird. In der Schweiz hat die grosse Zahl von Geflüchteten aus der Ukraine – aber auch aus anderen Kriegsgebieten – unsere Teams vor grosse Herausforderungen gestellt. Mit rechtlichem Rat und durch die tatkräftige Unterstützung bei den oft langwierigen Integrationsprozessen leistete HEKS gemeinsam mit Kirchen und Behörden einen grossen Beitrag zur Bewältigung der Aufgaben im Asylbereich.

Die Solidarität der Bevölkerung und die grosse Unterstützung unserer Spender:innen und Geldgeber:innen war auch 2022 für HEKS von zentraler Bedeutung. Dafür danken wir ganz herzlich.

Walter Schmid, Präsident HEKS-Stiftungsrat
Michèle Künzler, Vize-Präsidentin HEKS-Stiftungsrat
Jeanne Pestalozzi, Vize-Präsidentin HEKS-Stiftungsrat

Inhalt

- 3 Brennpunkt: Fusion HEKS–Brot für alle
- 4 2022 in Zahlen
- 8 Schwerpunkt «Klimagerechtigkeit»
- 10 Schwerpunkt «Recht auf Land und Nahrung»
- 12 Schwerpunkt «Flucht und Migration»
- 14 Schwerpunkt «Inklusion»
- 16 Fokus: Ukraine
- 18 HEKS wirkt weltweit
- 20 HEKS wirkt in der Schweiz
- 22 Organisation und Grundsätze
- 23 Institutionelle und finanzielle Kennzahlen
- 24 Stiftungsrat
- 24 Geschäftsleitung
- 25 Organigramm
- 25 Netzwerke, Partner und Allianzen
- 26 Finanzbericht

Brennpunkt: Fusion HEKS–Brot für alle

Geglückter Zusammenschluss

Zusammenwachsen, fokussieren auf vier Arbeitsschwerpunkte, verknüpfen von Programmarbeit und Entwicklungspolitik im In- und Ausland: Das erste Jahr nach der Fusion ist erfolgreich verlaufen. Die Strategie 2023–2027 weist den Weg in die Zukunft.

Die Fusion von HEKS und Brot für alle ist am 22. November 2021 mit dem Eintrag der neuen Stiftung ins Handelsregister rechtskräftig geworden. Unter dem Namen «Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS)» hat die neu konstituierte Organisation am 1. Januar 2022 ihre operative Tätigkeit aufgenommen.

HEKS fokussiert auf die vier Schwerpunkte «Klimagerechtigkeit», «Recht auf Land und Nahrung», «Flucht und Migration» sowie «Inklusion». Oberstes Ziel ist ein systemischer Wandel auf sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ebene – in der Schweiz und weltweit. Wichtige Eckpfeiler bleiben die Humanitäre Hilfe und die Ökumenische Kampagne, die HEKS weiterhin gemeinsam mit «Fastenaktion» umsetzt.

Programmarbeit und Entwicklungspolitik verknüpfen

Mit dem Zusammenschluss verbessert HEKS seine Position in einem zunehmend kompetitiven Umfeld. Dabei schafft insbesondere die Verknüpfung von Programmarbeit und Entwicklungspolitik Synergien. Ein Beispiel unter vielen: In 13 Ländern erarbeitete HEKS 2022 mit Betroffenen Lösungen zur Anpassung an die Folgen der Erderwärmung, z.B. über die Förderung der Agrarökologie oder den Anbau von Mangroven als Hochwasserschutz. Gleichzeitig verschaffte HEKS dem Klimaproblem mediale Aufmerksamkeit, indem es mit der Kampagne «Call for Climate Justice» die im Juli 2022 eingeleitete Klimaklage von vier Indonesier:innen gegen den Schweizer Zementkonzern Holcim unterstützt (www.callforclimatejustice.org).

HEKS ist es 2022 gelungen, sein gesellschafts- und entwicklungspolitisches Engagement zu konsolidieren und thematisch stärker in die vier Arbeits-



schwerpunkte einzubetten. Diese Positionierung soll weiter geschärft werden – im Dialog mit Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirchen.

Zusammenwachsen

Das Jahr 2022 stand für das fusionierte Werk im Zeichen des Zusammenwachsens. Ein wichtiges Element war dabei die breit abgestützte Entwicklung der Strategie 2023–2027. Diese systematisiert die rechtsbasierte Arbeit von HEKS und weist mit einem übergreifenden Transformationsmodell den Weg in die Zukunft.

Die Mitglieder der zusammengeführten Gremien wie Stiftungsrat, Geschäftsprüfungskommission sowie Finanz- und Personalausschuss profitierten während der Einarbeitungsphase voneinander und unterstützten

das Zusammenwachsen durch ihre strategische Begleitung. Die operativen, bereichsübergreifenden Arbeitsgruppen sind gut gestartet. Sie werden nach einem Jahr auf ihre Effektivität überprüft.

2022 wurde zudem genutzt für die anspruchsvolle Zusammenführung der Finanzsysteme sowie der Daten- und Adressverwaltung, die Überführung der Anstellungsverträge und die Entwicklung des neuen Corporate Designs. In allen Bereichen konnten Erfahrungen gesammelt, Fehler eliminiert und Vereinfachungen eingeleitet werden.

Nicht zuletzt förderten Anlässe und Feste für die Mitarbeitenden in der Schweiz das Kennenlernen und den Fachaustausch – über sprachliche und ehemals organisationale Grenzen hinweg.

2022 in Zahlen

HEKS arbeitet zu den vier Schwerpunkten «Klimagerechtigkeit», «Recht auf Land und Nahrung», «Flucht und Migration» sowie «Inklusion».



HEKS unterstützte rund **27 000** Personen, die aus der Ukraine in die Schweiz geflüchtet waren. Mit der Nothilfe in der Ukraine und in umliegenden Ländern erreichte HEKS **650 000** Personen. Weltweit leistete HEKS Humanitäre Hilfe im Umfang von **29 260 679** Franken.

→ **Seiten 16/17**



217 509 Personen unterzeichneten die von HEKS mitgetragene Petition «Versprechen halten» der Koalition für Konzernverantwortung. Diese fordert ein griffiges Konzernverantwortungsgesetz, wie es auf EU-Ebene vorgesehen ist. → www.konzernverantwortung.ch



Dank Eingaben der HEKS Rechtsberatungsstellen wurden **84** Familienzusammenführungen bewilligt. In den Bundesasylzentren unterstützte HEKS **1040** minderjährige Asylsuchende.

→ **Seite 13**



In den HEKS-Projekten im Ausland konnte für **20 000** Menschen der Zugang zu **92 000** Hektaren Land gesichert werden.

→ **Seiten 10/11**



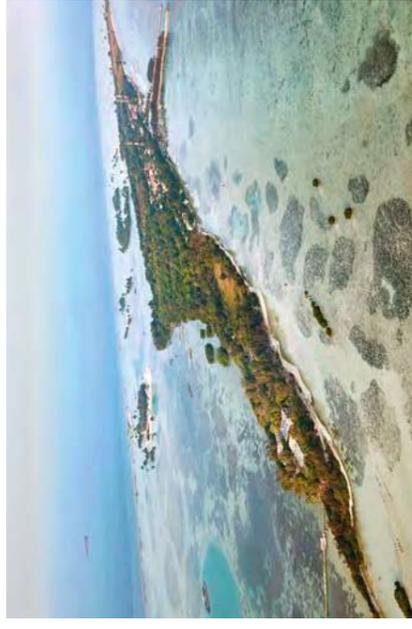
61 224 Menschen erhielten dank HEKS verbesserten Zugang zu Märkten und konnten damit ihr Einkommen erhöhen.

→ **Seiten 10/11**



323 interkulturelle HEKS-Dolmetscher:innen standen im Einsatz und erreichten **87 138** Personen. Die Übersetzungen gehen weit über das rein Sprachliche hinaus und bauen eine Brücke zwischen Fachpersonen und ihren fremdsprachigen Klient:innen.

→ **Seite 15**



Die von HEKS unterstützte Klimaklage von vier Indonesier:innen fordert vom Zementkonzern Holcim, seine CO₂-Emissionen bis 2030 um **43 Prozent** und bis 2040 um **69 Prozent** zu senken.

→ **Seite 8**



HEKS begleitete **1427** fremdsprachige Mütter und Väter und stärkte sie in ihrer Rolle als Eltern durch Informationen und Sensibilisierung sowie praktische Orientierungshilfen und interkulturelle Vermittlung bei Gesprächen mit Lehrpersonen oder Ärzt:innen.

→ www.heks.ch/unser-angebot/fuer-kinder-und-familien



**Schutz und Bewirtschaftung der Doum-Palme,
Region Maradi, Niger**

Handwerker:innen verarbeiten Doum-Palmenblätter zu Körben, Bodenmatten und Hüten. HEKS unterstützt sie bei der Vermarktung ihrer Produkte.



Schwerpunkt «Klimagerechtigkeit»

HEKS unterstützte 2022 die Klimaklage von vier Indonesier:innen gegen den Zementkonzern Holcim. Diese fordern mehr Klimagerechtigkeit. In Projekten in 13 Ländern erarbeitete HEKS zusammen mit Betroffenen Lösungen zur Anpassung an die Folgen der Erderwärmung.

Der Sommer 2022 brachte der Schweiz drei Hitzewellen und ausgeprägte Trockenheit. Es war das wärmste Jahr seit Messbeginn 1864. Auch weltweit nehmen wegen der Klimaerwärmung die Wetterextreme zu, der Meeresspiegel steigt und lässt tief liegende Küstenregionen langsam im Meer versinken. Die Industrienationen sind die Hauptverursacher der Klimaerwärmung, unter den Folgen leiden aber vor allem die Menschen in armen Ländern im globalen Süden. Deshalb engagiert sich HEKS für mehr Klimagerechtigkeit.

Mit der Kampagne «Call for Climate Justice» unterstützt HEKS zusammen mit zwei Partnerorganisationen das im Juli 2022 eingeleitete Klimaverfahren von vier Indonesier:innen gegen den Schweizer Zementkonzern Holcim, der wegen

seiner hohen CO₂-Emissionen massgeblich für den Klimawandel mitverantwortlich ist. Denn ihre Heimat, die Insel Pari, wird immer häufiger überschwemmt. Die vier Kläger:innen verlangen deshalb von Holcim Entschädigung für entstandene Schäden, die Beteiligung an Flutschutzmassnahmen und die schnelle Reduktion der Emissionen des Konzerns. Die Forderungen sind rechtlich und faktisch gut begründet.

Anpassung an Klimawandel

Schäden und Verluste waren auch Thema der Weltklimakonferenz COP27, die im November 2022 in Ägypten stattfand. Nach jahrzehntelangen Bemühungen der Zivilgesellschaft und von Ländern des globalen Südens wurde endlich ein Fonds gegründet, aus dem

durch den Klimawandel entstandene Schäden vergütet werden sollen. Der Leiter der HEKS-Partnerorganisation ICCCAD, Saleemul Huq, spielte dabei eine entscheidende Rolle.

Huqs Heimat Bangladesch ist eines der Länder, die stark unter den Folgen des Klimawandels leiden. HEKS unterstützte in dem südasiatischen Land in zwei Projekten besonders vulnerable Minderheiten-Gemeinschaften bei der Anpassung an den Klimawandel. Der Fokus lag auf der Einführung von alternativen, klimaresilienten Anbaumethoden zur Existenzsicherung. 2022 führte HEKS in 13 Ländern 39 Projekte durch, die solche Komponenten enthielten.

www.heks.ch/themen/klimagerechtigkeit

Äthiopien

Anbau mit wenig Erde und Wasser

Äthiopien wird immer wieder von Dürren heimgesucht, die zu Wassermangel und Ernteausfällen führen. Die Borana-Zone im Süden des Landes ist besonders von diesen schwierigen klimatischen Bedingungen betroffen. In dieser Region fördern HEKS und seine Partnerorganisationen einen systemischen Wandel in der Tierfutter- und Milchproduktion und tragen damit zur Anpassung an den Klimawandel und zur Existenzsicherung von Viehzüchterfamilien bei.

Besserer Zugang zu Futter

350 Haushalte von Viehzüchter:innen (60% Frauen) wurden bei der Anwendung der hydroponischen Futterproduktion unterstützt. Dabei werden Pflanzen mit einer mineralischen Nährlösung mit wenig Erde und Wasser angebaut, was sich speziell für dürregefährdete Gebiete eignet. Zudem stärkt das Projekt die Wertschöpfungskette in der Milchproduktion und unterstützt damit grösstenteils von Frauen und jungen Menschen geführte Kleinunternehmen.



Neben den 500 Haushalten, die direkt vom Projekt profitierten, dürfte der Systemwandel indirekt weiteren 15 000 Familien zugutekommen, etwa durch den verbesserten Zugang zu Tierfutter, die regelmässige Versorgung mit hochwertiger Milch sowie zahlreiche Geschäftsmöglichkeiten entlang der Wertschöpfungskette. Einige der Projektergebnisse wurden 2022 durch eine Dürre beeinträchtigt, die den Süden Äthiopiens seit Ende 2020 betrifft. Es handelt sich um die schlimmste Dürre seit 40 Jahren. Insgesamt erreichte HEKS in Äthiopien 2022 mit 18 Projekten rund 400 000 Menschen.

www.heks.ch/was-wir-tun/aethiopien/projekt-706402

Kanton Waadt

Einkommen für ökologischen Wandel

Einkommensschwache Personen leiden auch in der Schweiz am stärksten unter klimabedingten Umwälzungen – obschon sie am wenigsten CO₂-Emissionen verursachen. Deshalb braucht es einen ökonomischen Wandel, der die planetaren Grenzen respektiert und gleichzeitig die Inklusion von sozial schwächeren Menschen ermöglicht. Eine Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen, sind die Arbeitsplätze im Rahmen des Konzepts «Einkommen für den ökologischen Wandel» (Revenu de transition écologique; RTE).

HEKS legt Studie vor

Entwickelt wurde das Konzept von Sophie Swaton. Sie ist Philosophin und Ökonomin an der Universität Lausanne und Präsidentin der Zoein-Stiftung. RTE ist ein Instrument zur Unterstützung beschäftigungswirksamer Initiativen für ökologischen und/oder sozialen Wandel und bietet Personen ein Einkommen und Begleitung, die sich in einer entsprechenden Aktivität engagieren. In Zusammenarbeit mit der Zoein-Stiftung führte HEKS 2022 eine Studie durch,



um die Grundlagen für die Einführung eines RTE-Pilotprojekts im Kanton Waadt zu schaffen. Ein vom Grossen Rat des Kantons angenommenes Postulat unterstrich die Dringlichkeit dieses Projekts.

Die Studie führte zu Empfehlungen für die Umsetzung des Pilotprojekts, das die Inklusion sozial schwächerer Menschen in Aktivitäten des ökologischen Wandels und neue unternehmerische Projekte ermöglicht. Es soll Initiativen anstossen in Bereichen wie nachhaltige Ernährung, Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energien, Wohnraum, Mobilität und Erhaltung der Biodiversität.

www.heks.ch/rte



Schwerpunkt «Recht auf Land und Nahrung»

Ob mit Humanitärer Hilfe, langfristig ausgerichteten Entwicklungsprojekten oder entwicklungs-politischen Interventionen: HEKS setzte sich weltweit auf allen Ebenen für die Rechte von ländlichen Gemeinschaften und für mehr Ernährungssicherheit ein.

Kaum waren die schlimmsten Folgen der Corona-Pandemie überwunden, kam der Krieg in der Ukraine. Er wirbelte 2022 die Agrarmärkte durcheinander und liess den Preis für viele Nahrungsmittel in Rekordhöhe steigen. In der Folge leiden noch mehr Menschen weltweit Hunger. Besonders virulent war die Hungerkrise 2022 in HEKS-Programmländern wie Niger, Syrien, Haiti sowie in Ostafrika. HEKS leistete z. B. in Äthiopien umfangreiche humanitäre Hilfe und konnte rund 26 000 Familien vor dem Schlimmsten bewahren.

In 20 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Europas unterstützte HEKS rund 50 000 Menschen und viele Gemeinschaften dabei, ihre Rechte

einzufordern, ihren Zugang zu Land, Wasser, nachhaltigen Ernährungssystemen und natürlichen Ressourcen zu sichern und Absatzmärkte zu finden und zu entwickeln, auf denen sie ihre Produkte zu fairen Preisen verkaufen können. In Armenien konnten z. B. 4500 Menschen durch die verbesserte Lagerung und die Verarbeitung ihrer Früchte zu Saft oder Trockenfrüchten ihr Einkommen entscheidend erhöhen.

Auch auf developmentpolitischer Ebene erzielte HEKS 2022 Erfolge. Von grosser Bedeutung für das Recht auf Land und Nahrung ist der Kampf gegen Landraub. In Sierra Leone wurde ein neues Landgesetz verabschiedet, das Bäuerinnen und Bauern mehr Rechte gibt.

Die Arbeit der HEKS-Partnerorganisation Silnorf – u. a. publizierte sie zusammen mit HEKS fünf Studien zum Thema – war entscheidend für diesen Erfolg.

Der Zugang zu lokalem Saatgut spielt für die Ernährungssicherheit ländlicher Gemeinschaften eine wichtige Rolle. Anafae, eine Partnerorganisation von HEKS in Honduras, war 2022 mit einer Beschwerde vor dem Verfassungsgericht gegen ein Gesetz erfolgreich, das Bäuerinnen und Bauern kriminalisiert, wenn sie ihr Saatgut wiederverwenden – ein wichtiger Sieg für die Rechte der Bäuerinnen und Bauern und die Saatgutvielfalt.

www.heks.ch/themen/land-und-nahrung

Brasilien

Nachhaltige Lebensweisen fördern

Im Savannengebiet des Cerrado leben verschiedene lokale Gemeinschaften, die traditionelle Landwirtschaft betreiben und einheimische Produkte ernten. In der Region befindet sich auch ein von der UNO anerkanntes «Landwirtschaftliches Welterbe» (GIAHS), jenes der Blumenpflücker:innen. Das HEKS-Projekt unterstützt die Gemeinschaften bei der Verteidigung ihrer Rechte, beim Zugang zu Land sowie bei der Vermarktung ihrer Produkte und fördert die Agrarökologie und die Biodiversität.

2022 profitierten insgesamt 25 830 Menschen von den vielfältigen HEKS-Projektaktivitäten: So legalisierte die Bundesregierung den Landbesitz der Gemeinschaft der Quilombos. Die im Cerrado endemische Baru-Nuss wurde erfolgreich auf den Markt gebracht und ermöglichte vielen Familien ein höheres Einkommen. Mit der Installation von 24 Demonstrationsanlagen zur Aufbereitung und Nutzung von «Grauwasser» für die Bewässerung und die Lebensmittelproduktion wurde eine Debatte über die Abwasserentsorgung in ländlichen Gebieten lanciert. Die Gemeinde



Rio Pardo de Minas entwickelte zudem ein Wasserflussdiagramm (ein Instrument der Schweizer Wasserforschungsanstalt EAWAG), das zu einer gerechteren und nachhaltigeren Nutzung des Wassers beiträgt.

Höhepunkt des Jahres war das grosse Blumenpflückfest, das im Rahmen des Plans zur Sicherung des GIAHS-Labels stattfand. Tausende Menschen nahmen an dem Anlass teil, an dem auch ein Dokumentarfilm (<https://youtu.be/28RZws9396s>) über die nun geschützte traditionelle Arbeitspraxis vorgestellt wurde.

www.heks.ch/was-wir-tun/brasilien/projekt-812387

Niger

Friedliches Zusammenleben

Im Sahelland Niger hat die Viehzucht eine immense Bedeutung. Aufgrund der klimatischen Bedingungen migrieren die Besitzer:innen grösserer Herden saisonal vom Norden des Landes, auf sogenannten Viehkorridoren, durch die landwirtschaftlich geprägten Zonen des Südens, um während der Trockenzeit genügend Futter und Wasser für die Tiere zu finden. Doch immer wieder kommt es zu Konflikten zwischen der sesshaften Bevölkerung und den durchziehenden Viehzüchterfamilien.

Das HEKS-Projekt zielt darauf ab, den Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen für alle Gruppen sicherzustellen und so Konflikten vorzubeugen. Dafür werden Viehkorridore und Weideflächen entlang der Migrationsrouten instandgesetzt, markiert und mit Hilfe von GPS-Daten kartographiert. So erhalten die Behörden eine bessere Grundlage für die Konfliktschlichtung. Seit Beginn des Projekts im Jahr 2020 wurden 300 Kilometer Korridore und über 1000 Hektaren angrenzendes Weideland gesichert, 100 Landkommissionen aufgebaut, die im Konflikt-



fall eine Vermittler- und Schlichtungsfunktion ausüben, und 15 Viehbrunnen renoviert.

Parallel dazu unterstützt das Projekt den Aufbau einer Interessenvertretung für Viehzüchtervereinigungen und sensibilisiert die Bevölkerung zur Gesetzeslage. Monitoringdaten bestätigen einen markanten Rückgang gewalttätiger Konflikte, trotz erhöhter Präsenz von Viehzüchter:innen aus anderen Landesteilen. Rund eine Million Menschen, davon rund 300 000 mobile Viehzüchter:innen, nutzen jedes Jahr die von HEKS gesicherten Korridore, Weideflächen und Brunnen.

www.heks.ch/was-wir-tun/niger/projekt-756364



Schwerpunkt «Flucht und Migration»

Weltweite Konflikte führten 2022 zu einem traurigen Rekord: Über 100 Millionen Menschen waren auf der Flucht, rund 32 Millionen ausserhalb ihres Heimatlandes. HEKS war besonders gefordert, die Not vertriebener und geflüchteter Menschen zu lindern.

HEKS leistete 2022 Nothilfe im Umfang von 29 260 679 CHF, unter anderem in Uganda für Geflüchtete aus Kongo und dem Südsudan (siehe Kasten Seite 13), für Rohingya in Bangladesch, für intern Vertriebene in Kongo, in Syrien und im Irak oder sowie für Geflüchtete in der Ukraine und in osteuropäischen Nachbarländern. Humanitäre Hilfe leistete HEKS im Libanon, in Äthiopien, Haiti, Venezuela und Honduras.

In der Schweiz zeigte sich 2022, wie rasch und unbürokratisch Hilfe für geflüchtete Menschen möglich ist, wenn Solidarität und politischer Wille vorhanden sind: Kurz nach Kriegsausbruch erhielten ukrainische Geflüchtete den Schutzstatus S und damit Zugang zum Arbeitsmarkt, weitgehende Reisefreiheit sowie das Recht auf Familiennachzug.

Der neue Schutzstatus S sorgte auch für Diskussionen über bestehende Ungleichbehandlungen im Umgang mit Geflüchteten – insbesondere bezüglich des Status der «vorläufigen Aufnahme». Deshalb setzt sich HEKS weiterhin politisch dafür ein, dass alle Kriegsgeflüchteten einen positiven Schutzstatus erhalten, der ihre Grundrechte schützt und eine rasche und nachhaltige Integration ermöglicht.

Grosser Erfolg für «SAJE»

Die sechs HEKS Rechtsberatungsstellen führten 2022 insgesamt 14 897 Beratungsgespräche durch. Neben der Beratung und Vertretung im Asylverfahren setzen sich die Rechtsberater:innen u. a. auch für Familienzusammenführungen ein. 2022 wurden 84 Anträge

gutgeheissen. Die Zusammenführung von Familien ist zentral für die Stärkung und die Integration geflüchteter Menschen.

Gerade für Menschen mit einer vorläufigen Aufnahme sind die Hürden für den Familiennachzug sehr hoch. 2022 konnte in diesem Bereich ein wichtiger Teilerfolg erzielt werden: Dank der Beschwerde von «SAJE», der HEKS Rechtsberatungsstelle in Lausanne, hat das Bundesverwaltungsgericht seine Rechtsprechung in Bezug auf den Familiennachzug für vorläufig Aufgenommene angepasst. Neu muss bereits vor Ablauf der dreijährigen Wartefrist das Recht auf Familie im Einzelfall abgewogen werden.

www.heks.ch/themen/flucht-und-migration

Uganda

Humanitäre Hilfe, Entwicklung, Frieden

Ende 2022 zählte Uganda fast 1,5 Millionen vom Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) registrierte Geflüchtete. Es ist damit das Land, das die drittgrösste Zahl von Menschen auf der Flucht aufgenommen hat. Sie kommen hauptsächlich aus dem Südsudan und der Demokratischen Republik Kongo nach Uganda, um politischen Spaltungen, Konflikten und ethnischer Gewalt zu entkommen. Die Unsicherheit und die aktuellen Konflikte in Kongo trugen 2022 massgeblich zum Anstieg der Zahl der Geflüchteten in Uganda bei. Dies hatte Auswirkungen auf die Aktivitäten von HEKS: Zusätzliche Anstrengungen waren notwendig, um den Zugang zu Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH) sicherzustellen und die Bedürfnisse der Geflüchteten wirksam zu erfüllen.

Schwerpunkt auf WASH-Aktivitäten

HEKS ist in Uganda im Nordwesten des Landes tätig, wo sich zur Hauptsache Geflüchtete aus dem Südsudan aufhalten. Aber auch die umliegenden Gastgemeinschaf-



ten werden einbezogen. Die geleistete Hilfe konzentriert sich auf WASH-Aktivitäten und Massnahmen zur Sicherung der Lebensgrundlagen. Es handelt sich um ein ganzheitliches Vorgehen, das Humanitäre Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit und die Mitwirkung bei der Konflikttransformation umfasst. Die Berücksichtigung des Sicherheitsumfelds ist in dieser Region von entscheidender Bedeutung.

HEKS intensivierte 2022 die Zusammenarbeit mit den staatlichen Instanzen und der UNO, aber auch die Partnerschaften mit lokalen Organisationen, was die Arbeit vor Ort erleichterte.

www.heks.ch/nothilfe-uganda

Altstätten (SG) / Basel

Rechtsschutz in zwei Bundesasylzentren

Nach Kriegsausbruch in der Ukraine stellte der HEKS Rechtsschutz in den Bundesasylzentren Altstätten (SG) und Basel innert kürzester Frist spezialisierte Teams zusammen. Diese unterstützten 2022 über 24 000 ukrainische Schutzsuchende mit Erstinformationen zum Verfahrensablauf und bei der schriftlichen sowie mündlichen Kurzbefragung. Da gleichzeitig das Tagesgeschäft mit den regulären Asylgesuchen lief, erforderte die Situation grossen Einsatz auf allen Ebenen.

In der zweiten Jahreshälfte nahmen die Asylgesuche ausserordentlich stark zu. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) reagierte mit Beschleunigungsmassnahmen. Der HEKS Rechtsschutz beobachtete die Qualität der Verfahren und intervenierte in Fällen, in denen sich abzeichnete, dass eine verkürzte Anhörung aufgrund der Komplexität des Falles unzureichend wäre.

2022 erreichte die Bundesasylzentren eine noch nie dagewesene Zahl unbegleiteter minderjähriger Asylsuchender (UMA). Die meisten von ihnen kommen aus Afgha-



nistan. Sie bedürfen einer besonders engen Begleitung. Die Mitarbeitenden des HEKS Rechtsschutzes übernehmen deshalb auch die Rolle der Vertrauensperson.

Neben der Vertretung im Asylverfahren erhebt der HEKS Rechtsschutz in begründeten Fällen Beschwerde. In Anbetracht der dramatischen Situation von Geflüchteten in Griechenland erhob HEKS im Fall von besonders verletzlichen Personen systematisch Beschwerde gegen Wegweisungen nach Griechenland. Dass dieses Vorgehen gerechtfertigt war, bestätigte ein Grundsatzurteil des Bundesverwaltungsgerichts im März 2022.

www.heks.ch/unser-angebot/rechtsberatung



Schwerpunkt «Inklusion»

Mit seinem Engagement für Inklusion stärkte HEKS 2022 benachteiligte Menschen darin, ihr Potenzial auszuschöpfen und ihre Rechte wahrzunehmen. Auch politisch setzt sich HEKS dafür ein, dass ausgrenzende Strukturen abgebaut und Diskriminierungen bekämpft werden.

In Rumänien, Serbien, Ungarn und im Kosovo förderte HEKS 2022 die soziale, politische und wirtschaftliche Inklusion der Roma. Ihre weitverbreitete Diskriminierung und Menschenrechtsverletzungen wurden aktiv bekämpft. In Bangladesch stärkte HEKS die marginalisierten Minderheiten der Dalit und der Adibashi bei deren Forderungen nach politischer und wirtschaftlicher Teilhabe (siehe Kasten Seite 15). In der Demokratischen Republik Kongo setzte sich HEKS gemeinsam mit lokalen Akteur:innen gegen sexualisierte Gewalt an Frauen ein. In Kambodscha, Armenien, Georgien, Niger, Senegal, Äthiopien oder auch Brasilien unterstützte HEKS Bauernfamilien und Kleinproduzent:innen dabei, Zugang zu lokalen Märkten zu finden, ihre Produkte gewinn-

bringend zu verkaufen und ihre Existenz zu sichern.

In der Schweiz unterstützte HEKS rund 98 000 Menschen in 44 Programmen dabei, aktiv an der Gesellschaft teilzuhaben. 87 000 von ihnen profitierten von Dolmetschdiensten. Der Bedarf nach Angeboten zur Sprach- und Arbeitsintegration ist mit über 70 000 Ukrainer:innen, die 2022 in der Schweiz Schutz suchten, stark angestiegen. HEKS erweiterte seine Programme und passte sie an die Bedürfnisse der neuen Zielgruppe – viele Frauen mit Kindern – an. Die «Neuen Gärten» ermöglichten auch 2022 sozialen Austausch, Tagesstruktur und reiche Ernten für Menschen mit Migrations- oder Fluchtbiografie. HEKS betreibt in der Schweiz insgesamt 38 Gärten, 4 wurden 2022 eröffnet. Mit

«Diversi'Team» startete in der Region Lausanne ein Projekt zur Integration durch Sport. HEKS vernetzt Migrant:innen mit lokalen Vereinen – das verbessert das Zusammenleben und die Gesundheit.

Um den Alltag und die Lebensqualität sozial benachteiligter Menschen nachhaltig zu verbessern, setzte sich HEKS in der Schweiz auch politisch für Inklusion ein. Im Juni 2022 überreichte HEKS dem Parlament die Petition «Für eine gerechte Sozialhilfe». Menschen ohne Schweizer Pass werden bei der Sozialhilfe diskriminiert. Mit der Petition setzten über 8500 Unterzeichnende ein starkes Zeichen gegen Armut und Ausgrenzung.

www.heks.ch/themen/inklusion

Bangladesch

Inklusion von Dalit und Adibashi

Im Nordwesten von Bangladesch leben die ethnischen Minderheiten der Dalit (rund 1,5 Millionen Menschen) und der Adibashi (rund 350 000 Menschen) am Rande der Gesellschaft. Sie werden seit Generationen sozial, wirtschaftlich und politisch diskriminiert und profitieren kaum vom Wirtschaftswachstum des Landes. Armut, Analphabetismus, Arbeitslosigkeit und Mangelernährung prägen ihren Alltag.

HEKS unterstützt und stärkt diese Gemeinschaften dabei, ihre Rechte selbst einzufordern. Die Projektaktivitäten zielen darauf ab, eine bessere gesellschaftliche Inklusion der Dalit und der Adibashi sowie anderer ethnischer Gemeinschaften zu erreichen.

Zugang zu Land, Ressourcen und Dienstleistungen

Der Schlüssel zur Inklusion der Dalit und der Adibashi sind die Mobilisierung und die organisatorische Entwicklung der Gemeinschaften, starke Lobbyarbeit auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene sowie Zugang zu Land, Erwerbs-



arbeit und Einkommen. Durch die politische Partizipation werden die kulturelle und die soziale Gleichberechtigung – vor allem von Frauen und jungen Menschen – gefördert.

In den Distrikten Thakurgaon und Dinajpur erreichte HEKS 2022 mit seinen Projekten rund 46 000 Dalit und Adibashi, die direkt in die Projektaktivitäten involviert waren, weitere 237 200 Personen profitierten indirekt von den Projekten. Rund 10 000 Personen erhielten Zugang zu Land, natürlichen Ressourcen oder zu öffentlichen Dienstleistungen. Zudem konnten 70% der Haushalte ihr Einkommen erhöhen.

www.heks.ch/was-wir-tun/bangladesch/projekt-610420

Schweiz

Inklusion durch Sprache

Die Sprache ist die zentrale Grundlage für die Teilhabe an der Gesellschaft. Deshalb bietet HEKS für Migrant:innen vielfältige Sprachkurse an wie Alphabetisierungskurse, Sprachkurse für Anfänger:innen und Fortgeschrittene, Konversationskurse oder Mutter-Kind-Sprachkurse. 2022 besuchten 1593 fremdsprachige Personen einen HEKS-Sprachkurs, bei 377 Personen wurde eine Sprachstandabklärung gemacht. Durch die Ausbildung und Vermittlung interkultureller Dolmetschender erleichtert HEKS zudem die Verständigung zwischen Fachpersonen und fremdsprachigen Gesprächspartner:innen.

Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln

«HEKS Linguadukt» vermittelt interkulturelle Dolmetschende in gut 70 Sprachen. Diese stellen die Kommunikation zwischen Fachpersonen und fremdsprachigen Gesprächspartner:innen sicher. Die Übersetzungen gehen weit über das Sprachliche hinaus, sie berücksichtigen auch kulturelle Hintergründe. Die Dolmetschenden ermöglichen zum Bei-



spiel Ärzt:innen, korrekte Diagnosen zu stellen oder unterstützen die Verständigung zwischen Lehrpersonen und fremdsprachigen Eltern. 2022 standen 323 interkulturelle HEKS-Dolmetscher:innen im Einsatz, sie erreichten 87 138 Personen.

Das HEKS-Programm «MEL» bildet Migrant:innen, die mit zwei Kulturen vertraut sind, zu interkulturellen Dolmetscher:innen und Vermittler:innen aus. Angeboten wird auch ein Fort- und Weiterbildungsprogramm für ausgebildete interkulturelle Vermittler:innen und für Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales. 2022 feierte «MEL» sein 25-jähriges Bestehen.

www.heks.ch/unser-angebot/sprachkurse

Humanitäre Hilfe für Kriegsoffer

Mit dem Krieg in der Ukraine ist das Leben von Millionen Menschen ins Wanken geraten. HEKS und seine Partnerorganisationen – aus der bestehenden kirchlichen Zusammenarbeit wie aus der Humanitären Hilfe – haben vor Ort, in den umliegenden Ländern und in der Schweiz mit einem Budget von zehn Millionen Franken Hilfe geleistet.

Schon kurz nach dem 24. Februar 2022 konnte HEKS seine Partnerorganisationen mit Personal, Mitteln und Know-how vor Ort unterstützen. Viele Menschen sind vor den Bomben nach Transkarpatien im Südwesten der Ukraine geflüchtet. Die Reformierte Kirche, eine Partnerin von HEKS, machte ihre Leistungen den Vertriebenen, die hier Zuflucht suchten, sofort zugänglich. Die Verteilung von Brot und Suppe wurde ausgebaut; für Geflüchtete wurden Aufnahmezentren und medizinische Versorgung bereitgestellt.

In Rumänien, Ungarn und der Republik Moldau erhielten zunächst Menschen Unterstützung, die vor dem Krieg geflüchtet und auf der Durchreise

in andere Länder waren. An Grenzposten, Bahnhöfen und Flughäfen wurden Verpflegung und Kleider verteilt sowie Beratung und provisorische Unterkünfte angeboten. Insgesamt wurden 250 000 Personen unterstützt.

Von der Nothilfe zur Integration

Viele Menschen blieben indessen in Rumänien und Ungarn. Für sie wurde die Nothilfe, die in der ersten Zeit in der Verteilung von Bargeld und Hygieneartikeln bestand, Schritt für Schritt in eine Integrationsbegleitung umgewandelt: Wohnungssuche, Sprachkurse, Einschulung der Kinder, Unterstützung bei der Arbeitssuche, psychologische und medizinische Hilfe.

Im September 2022 wurde HEKS auch im Norden der Republik Moldau aktiv, wo Ortsansässige Geflüchtete aufnehmen. HEKS versorgte sowohl Menschen auf der Flucht als auch ihre Gastfamilien mit Gütern des täglichen Bedarfs. In der Tschechischen Republik unterstützte HEKS hauptsächlich eine kirchliche Partnerorganisation bei der Bereitstellung von wenn möglich langfristigen Unterkünften, aber auch mit Integrations- und Beratungsangeboten.

In all diesen Ländern verteilte HEKS auch Hilfsgüter für die kalte Jahreszeit. Dies umfasste Winterpakete mit Decken, Jacken und Schuhen, aber auch Öfen und Holzbriketts, um Häuser zu heizen.

www.heks.ch/nothilfe-ukraine



Gastfamilienvermittlung

Schweiz: Nothilfe für Ukrainer:innen

Nach dem Kriegsausbruch war die Hilfsbereitschaft der Schweizer Bevölkerung überwältigend: Tausende Haushalte öffneten ihre Türen, um geflüchteten Ukrainer:innen eine Unterkunft zu bieten. HEKS und weitere Hilfswerke wurden vom Staatssekretariat für Migration (SEM) mit der Gastfamilienvermittlung beauftragt.

Innert weniger Tage baute HEKS in den Bundesasylzentren Basel und Altstätten Vermittlungsbüros auf, rekrutierte und schulte das Personal. Anhand einer Datenbank suchten die HEKS-Mitarbeitenden für jede Person oder Familie, die privat untergebracht werden wollte, nach einer geeigneten Unterkunft. Die Arbeit erforderte Aufmerksamkeit, Geduld und Fingerspitzengefühl, denn meist waren die Menschen erschöpft und verzweifelt. Insgesamt vermittelte HEKS 2022 in den Asylregionen Nordwest- und Ostschweiz 2242 ukrainischen Geflüchteten eine private Unterkunft. Per Ende 2022 wurde die Gastfamilienvermittlung durch HEKS und weitere Hilfswerke abgeschlossen und in die Verantwortung der Kantone übergeben.



Bis Ende 2022 haben über 70 000 Ukrainer:innen in der Schweiz Schutz gesucht. Beinahe die Hälfte von ihnen hat in einem Privathaushalt eine Unterkunft gefunden. Die private Unterbringung war eine wichtige logistische Entlastung für Kantone und Gemeinden und erleichterte die soziale Integration der Geflüchteten nachhaltig. Das Gastfamilien-Modell fördert das gegenseitige Verständnis und ein inklusives Zusammenleben erheblich. HEKS plädiert deshalb dafür, dass die Unterbringung in Gastfamilien auch in Zukunft für Geflüchtete, unabhängig ihrer Herkunft, ermöglicht und gefördert wird.

www.heks.ch/nothilfe-ukraine/schweiz

Süd- und Ostukraine

Hilfsgüter an der Frontlinie

HEKS war eine der ersten NGO, die von Anfang an in der Nähe von Kampfgebieten arbeiteten. Die Hilfe begann in der Ostukraine, in Charkiw, mit der Verteilung von Lebensmitteln in U-Bahn-Schächten und an anderen Orten. Sie wurde in der Folge auf den Süden des Landes in die Nähe der Frontlinien ausgeweitet, um die verletzlichsten Bevölkerungsgruppen zu unterstützen, die keine Möglichkeit zur Flucht hatten.

Arbeit mit den Gemeinschaften

In einer sehr angespannten Sicherheitslage, in der die Menschen wegen Kampfhandlungen häufig ihr Zuhause verlassen und fliehen müssen, geht HEKS pragmatisch vor: Ansprechpersonen der Gemeinschaften werden zu deren Bedürfnissen befragt. HEKS arbeitete in sechs Regionen, darunter Mykolajiw und Cherson. Im Dezember bestand das Team aus 42 Personen. Den Grossteil des Projekts hat das Team selbst umgesetzt, es arbeitete aber auch mit lokalen Organisationen und Freiwilligengruppen.



Neben der Verteilung von Hygienesets und Lebensmitteln sowie der Versorgung mit Wasser bot HEKS auch Hilfe in Form von Bargeld, Decken und warmen Kleidern an. Zudem wurden Heizöfen und Holzbriketts abgegeben, um Sommerhäuser zu wärmen, die keine Heizung haben. Da sehr viele Gebäude zerstört oder Fensterscheiben zerbrochen waren, wurden auch Reparatursets verteilt, damit Vertriebene und Einheimische Mauerlöcher füllen und scheibenlose Fenster abdecken konnten. Mehr als 450 000 notleidende Ukrainer:innen haben in der Ukraine Hilfe erhalten.

www.heks.ch/nothilfe-ukraine/ukraine

HEKS wirkt weltweit

Projektländer 2022

- | | |
|---------------|------------------------------|
| Europa | Asien |
| ● Armenien | ● Bangladesch |
| ● Georgien | ● Irak |
| ● Italien | ● Palästina / Israel |
| ● Kosovo | ● Kambodscha |
| ● Moldawien | ● Libanon |
| ● Rumänien | ● Myanmar |
| ● Serbien | ● Syrien |
| ● Slowakei | |
| ● Tschechien | Lateinamerika |
| ● Ukraine | ● Brasilien |
| ● Ungarn | ● Haiti |
| | ● Honduras |
| Afrika | ● Kolumbien |
| ● Äthiopien | ● Venezuela |
| ● DR Kongo | |
| ● Niger | Legende |
| ● Senegal | ● Entwicklungszusammenarbeit |
| ● Südsudan | ● Kirchliche Zusammenarbeit |
| ● Uganda | ● Humanitäre Hilfe |



Stojana, Serbien

«Mein Mann und ich arbeiteten bis ins hohe Alter in der Landwirtschaft. Nach seinem Tod blieb ich allein zurück. Ich bin 87 Jahre alt und nicht mehr gut zu Fuss und leide an Bluthochdruck, Diabetes, häufigem Schwindel und Blutarmut. Meine Betreuerin hilft mir, meine Wohnung sauber zu halten, und bereitet leichte Mahlzeiten für mich zu. Sie bringt mir Lebensmittel und Medikamente vorbei und im Winter macht sie Feuer. Ihre Besuche geben mir Wärme und die Möglichkeit, mich mit jemandem zu unterhalten. Ich bin sehr dankbar für den Hauspflegedienst.»

Projekt 927.334: Hauspflegedienst für kranke und betagte Menschen



Babel Qudeeh, Palästina

«Ich bin 22 Jahre alt und habe einen kleinen Sohn. Schon längere Zeit biete ich von zu Hause aus Reparaturen für Mobiltelefone an. Dank der finanziellen Unterstützung von HEKS konnte ich ein kleines Ladenlokal mieten sowie die Inneneinrichtung und Geräte kaufen. Jetzt ist mein Geschäft

besser sichtbar. Vor allem Frauen nutzen mein Angebot sehr gerne, da sie sich lieber von einer Frau beraten lassen als von einem Mann. In Zukunft möchte ich mein Geschäft ausbauen. Viele meiner Kundinnen und Kunden würden zum Beispiel gerne ihre Handyhülle mit einem eigenen Foto gestalten. Sobald ich genügend Geld für eine Druckmaschine für Handyhüllen habe, kann ich ihnen diesen Wunsch erfüllen.»

Projekt 605.347: Unterstützung junger Erwachsener bei der Gründung von Kleinunternehmen



Tiv Hath, Kambodscha

«Ich bin 55 Jahre alt und lebe im Osten des Dorfes Trang. Hier hatten wir lange Zeit nicht genügend Wasser, um unsere Reisfelder zu bewässern. Es gab auch immer wieder Konflikte, weil das Wasser aus dem Hauptkanal nicht gleichmässig verteilt wurde. Zusammen mit HEKS schauten wir das Problem gemeinschaftlich an und beschlossen, einen Streifen Land entlang einer alten Strasse in einen Kanal umzuwandeln. Ich besitze selbst Ackerland neben dieser Strasse. Da es hier keine Wasserquelle für mein Reisfeld gibt, bin ich sehr dankbar, dass ich es nun mit Wasser aus dem neuen Kanal bewässern kann.»

Projekt 652.326: Ländliche Gemeinden regeln den Zugang zu Land und Wasser



Habsatou Lawali, Niger

«Ich bin Mutter von vier Kindern. Weil mein Mann das Dorf auf der Suche nach Arbeit verlassen hat, bin ich dringend auf ein Einkommen angewiesen. Dank HEKS kann ich bei der Produktion von Futterblöcken für Tiere mitmachen. Diese sind auf dem Markt sehr gefragt. Momentan habe ich fünf Ziegen und möchte zusätzliche Tiere und einen Karren kaufen. Mit dem Transport von Waren habe ich dann eine weitere Möglichkeit, um Geld zu verdienen. Ich habe auch meine Anbautechniken verbessert. Früher reichte unsere Ernte nur für zwei Monate. Nun können wir länger davon leben.»

Projekt 756.351: Stabile Nahrungsgrundlagen für Mensch und Tier



Javier Espino, Honduras

«Ich bin Landwirt und lebe mit meiner Frau Ledys und unseren zwei Kindern im Haus meiner Schwiegermutter in der Gemeinde Nacoame. Als ich zu einer Schulung zu ökologischen Anbaumethoden eingeladen wurde, lernte ich HEKS kennen. Die Ausbildung war für mich sehr interessant. Sofort setzten wir das neu erworbene Wissen in unserem Garten um und teilen unsere Erfahrungen mit anderen Leuten in der Gemeinde. Zurzeit bin ich Vorsitzender des lokalen landwirtschaftlichen Forschungsausschusses. Wir setzen uns für die Bewahrung des einheimischen Saatguts ein und legen Saatgutreserven an. Mein Traum ist, irgendwann selbst ein Haus mit Garten zu besitzen.»

Projekt 835.361: Kleinbauernfamilien passen Produktion und Wassernutzung dem Klimawandel an



Lourdes Laureano, Brasilien

«Ich bin eine der Koordinatorinnen des Frauennetzwerks «Articulação Pacari». Wir verteidigen das Recht auf die Ausübung der traditionellen Medizin im Cerrado. In den Hinterhöfen unserer Häuser bauen wir Heilpflanzen und Nahrungsmittel an und versorgen die Menschen in Gemeinschaftsapotheken. Das traditionelle Wissen wird über Generationen hinweg weitergegeben und ist Teil unserer Lebensweise. Das HEKS-Projekt stellt uns Informationen zu unseren Rechten, den öffentlichen Massnahmen, nationalen Gesetzen und aktuellen Themen zur Verfügung.»

Projekt 812.385: Landrechte und Schutz der kulturellen und biologischen Vielfalt



HEKS wirkt in der Schweiz



Ana María Posada

«Ich habe Informatik studiert, mehr als 10 Jahre Berufserfahrung und möchte später Universitätsprofessorin werden. <HEKS MosaicQ> hat mir hier in der Schweiz bei der Integration in den Arbeitsmarkt geholfen. Die Berater:innen arbeiten sehr professionell. Sie sind gezielt auf meine Berufswünsche eingegangen, haben mich bei der Diplomanerkennung und der Suche nach einem Praktikum und der Bewerbung unterstützt.»

HEKS MosaicQ Bern, Geschäftsstelle Bern
www.heks.ch/was-wir-tun/mosaicq-bern

Geschäftsstelle Bern

Geschäftsstelle Romandie

Mirian Dias Santana

«Im Rahmen der <Operation Papyrus> stellte ich mithilfe von Glauca Ribeiro, einer Mitarbeiterin von <HEKS Permanences volantes>, einen Antrag auf Legalisierung und konnte den Nachweis erbringen, dass ich seit zehn Jahren arbeite. Wenn ich den Ausweis anschau, weine ich. Ein Traum ist Wirklichkeit geworden. Ich betrachte die Bewilligung als eine Erweiterung meiner Identität.»

EPER Permanences volantes, Geschäftsstelle Romandie
www.heks.ch/was-wir-tun/fliegende-beratung-fuer-migrantinnen



Geschäftsstelle Zürich/Schaffhausen

HEKS Linguadukt

Geschäftsstelle Aargau/Solothurn

HEKS Rechtsschutz

HEKS Linguadukt

Geschäftsstelle beider Basel

Geschäftsstelle Ostschweiz

HEKS Rechtsschutz

Esther Alanes Vargas

«Das Programm <Brückenbauer:innen> ist sehr hilfreich und auch notwendig, damit sich neugezogene Familien rasch integrieren können. Wenn ich Fragen habe, weiss ich, dass ich mich auf das Programm verlassen kann, die nötige Unterstützung erhalte und vor allem in schulischen Angelegenheiten orientiert und begleitet werde. Das gibt mir und meiner Familie Sicherheit und Vertrauen.»



HEKS Brückenbauer:innen, Geschäftsstelle beider Basel
www.heks.ch/was-wir-tun/brueckenbauerinnen



Akin Levent Kayrahan

«Seit ich in die Schweiz gekommen war, fühlte ich mich irgendwie ausserhalb der Gesellschaft. Als wäre ich ein Alien, der die Menschen beobachtet. Ich wusste nicht, wie ich mich wieder einfügen sollte. Dank <HEKS MosaicQ> studiere ich heute im Masterstudiengang <Executive Master in Arts Administration – Kulturmanagement> an der Universität Zürich. Ich habe endlich einen Karriereweg gefunden, in den ich langfristig investieren kann und der mir hilft, meine Ziele zu erreichen.»

HEKS MosaicQ Ostschweiz, Geschäftsstelle Ostschweiz
www.heks.ch/was-wir-tun/heks-mosaicq-ostschweiz

Benjamin Muff, Freiwilliger

«Drei Gartensaisons lang habe ich mit Semere Gebru als Team das Langbeet Nummer drei im Gemeinschaftsgarten bestellt. Aus Gesprächen wurden Erfolgserlebnisse. Aus gesäten Samen wurden Pflänzchen und schliesslich Ernten. In diesem Spätsommer trennen wir uns vom gemeinsamen Gartenprojekt. Semere hat mittlerweile eine Lehrstelle als Gartenbauer bei der UZH Irchel angefangen. Ich freue mich, ihn auf seinem Weg begleitet zu haben. Die Freundschaft wird bestehen bleiben.»

HEKS Neue Gärten Zürich, Geschäftsstelle Zürich/Schaffhausen
www.heks.ch/was-wir-tun/heks-neue-gaerten-zuerichschaffhausen



Regina Merz

«Lange ist es mir schwergefallen, meine Krankheit zu akzeptieren. Ich wolle weiterhin arbeiten gehen, selbst Geld verdienen und unabhängig sein. Nach mehreren Klimikaufenthalten kann ich jetzt besser damit umgehen, wozu auch mein Wohnbegleiter von HEKS wesentlich beigetragen hat. Er kennt mich und die Symptome und kann einschätzen, wie ich mich fühle. Weil ich weiss, dass er regelmässig vorbeikommt, versuche ich, meine Wohnung aufzuräumen. Er versteht aber auch, wenn mir dies nicht möglich ist.»

HEKS Wohnen Aargau, Geschäftsstelle Aargau/Solothurn
www.heks.ch/was-wir-tun/heks-wohnen-aargau



Organisation und Grundsätze

Strategie 2023–2027

2022 haben HEKS-Mitarbeitende, -Kader, -Geschäftsleitung und -Stiftungsrat entlang von Schlüsselfragen die Strategie 2023–2027 erarbeitet. Diese systematisiert die rechtsbasierte Arbeit mit einem übergreifenden Transformationsmodell: Oberstes Ziel ist ein systemischer Wandel auf sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ebene. Für eine wirkungsvolle und effiziente Umsetzung des Transformationsmodells und des entsprechenden Leistungsauftrags ist auch eine organisationale Transformation notwendig. Die Umsetzung startet 2023 mit fünf strategischen Initiativen und einer Bereichsinitiative. HEKS fokussiert seine Aktivitäten künftig auf die vier Schwerpunktthemen «Recht auf Land und Nahrung», «Klimagerechtigkeit», «Flucht und Migration» sowie «Inklusion». Erfahrungen aus Projekten und Programmen in rund 30 Ländern und der Schweiz werden mit politischer Arbeit verknüpft.

Agenda 2030

Für das laufende Jahrzehnt bildet die «Agenda 2030» mit ihren 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) einen wichtigen Referenzrahmen für die Arbeit von HEKS. In der Schweiz tragen HEKS-Projekte mit der Unterstützung benachteiligter Menschen bei ihrer sozialen Integration zu Ziel 10 bei (weniger Ungleichheit), die HEKS-Rechtsberatungsstellen gewährleisten Asylsuchenden und anderen sozial Benachteiligten einen gleichberechtigten Zugang zur Justiz und tragen damit zu Ziel 16 bei (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen). Mit seinen Auslandprojekten leistete HEKS vor allem einen Beitrag zu den SDGs 1 (keine Armut) und 2 (kein Hunger) sowie auch massgeblich zu den SDGs 10 (Diskriminierung überwinden), 3 (Gesundheit – vor allem durch humanitäre Projekte) und 16 (Frieden). Im Weiteren fokussiert die Auslandarbeit auf die Schwächsten in den jeweiligen Ländern, ganz nach dem Motto der Agenda 2030: «leave no one behind».

Verantwortung

HEKS nimmt seine Verantwortung für eine transparente und verantwortungsvolle Unternehmensführung gegenüber Spendenden, Auftraggebenden, Mitarbeitenden und Programmteilnehmenden wahr und setzt dabei seit Jahren auf verschiedene Compliance-Instrumente. Da Missstände auch mit hohen Standards in Projektmanagement, Controlling und Compliance-Programmen nie ganz ausgeschlossen werden können, verfügt HEKS über ein Feedback- und Beschwerdesystem, welches Projektteilnehmenden, Mitarbeitenden von HEKS und von Partnerorganisationen, aber auch Dritten Plattformen und Kanäle für Feedback und Beschwerden zur Verfügung stellt. So stellt HEKS mit der Online-Plattform «HEKS Integrity Line» ein unabhängiges Meldesystem zur Verfügung, mit dem Fehlverhalten oder Verstösse anonym und unkompliziert gemeldet werden können. Jedes HEKS-Länderbüro hat zudem einen Compliance-Officer, an den Mitarbeitende, Partner und Programmteilnehmende ihre Beschwerden richten können. HEKS geht allen Beschwerden nach und gibt den Meldenden Feedback.

Equality & Safeguarding

Ein Compliance Aspekt, der HEKS 2022 besonders beschäftigte, war das Thema «Equality & Safeguarding». Würde und Schutz jedes Menschen sind HEKS ein zentrales Anliegen. Deshalb überarbeitete und entwickelte HEKS die Richtlinien zu PSEAH (Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und Belästigung), Kinderschutz und Gender & Diversity. Damit die Null-Toleranz für alle Formen von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und Belästigung in der Organisation verstanden und gelebt wird, absolvierten 2022 weltweit alle HEKS-Mitarbeitenden den E-Learning-Kurs «PSEAH & Kinderschutz». Der «Equality & Safeguarding»-Aktionsplan weist der regelmässigen Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen sowie der Umsetzung von kontextspezifischen Massnahmen in den kommenden Jahre hohe Priorität zu.



Verantwortungsvolle Kommunikation

Mit ihrer Kommunikation und ihrem Fundraising prägen die Entwicklungsorganisationen die öffentliche Wahrnehmung des globalen Südens und das Bild der Entwicklungszusammenarbeit in der Schweizer Öffentlichkeit. HEKS ist sich seiner diesbezüglichen Verantwortung bewusst und hat deshalb gemeinsam mit den Träger- und Partnerorganisationen von «Alliance Sud», der entwicklungspolitischen Arbeitsgemeinschaft der grossen Schweizer Hilfswerke, die Erarbeitung eines «Manifests für verantwortungsvolle NGO-Kommunikation» angestrebt.



Institutionelle und finanzielle Kennzahlen

In **30** Ländern war HEKS im Jahr 2022 mit Programmen und Projekten aktiv.

81,2 Mio. Franken wurden für Projekte im In- und Ausland eingesetzt.

13,8 Prozent betrug der Anteil der Verwaltungskosten inkl. Mittelbeschaffung (Höchstwert gemäss Zewo: 25%).

43,1 Mio. Franken erhielt HEKS durch Spenden und Legate.

13 Prozent des Ertrags waren Zuwendungen aus dem kirchlichen Bereich.

451 fest angestellte Mitarbeitende beschäftigte HEKS Ende 2022 in der Schweiz.

100 Prozent der HEKS-Mitarbeitenden haben 2022 die PSEAH & Kinderschutz-Schulung erfolgreich absolviert.

tion» angestossen. HEKS bekennt sich gemeinsam mit neun anderen Entwicklungsorganisationen zu dem Manifest, das sieben brancheninterne Leitlinien definiert, die Mitarbeiter:innen von NGO eine Orientierungshilfe sein sollen.

Wirkungsorientierung

HEKS will mit seinen Projekten grösstmögliche Wirkung erzielen und überprüft Resultate und Wirkung seiner Arbeit systematisch. Das Projekt-Monitoring erfolgt anhand von Projektbesuchen, über digital erfasste Befragungen (2022 rund 15 000 Interviews) und regelmässige Evaluationen von Landes-

programmen und wichtigen Projekten. Die jährlichen Projektberichte beinhalten zudem nicht nur, was erreicht wurde. Sie analysieren auch kritisch, was in Zukunft besser gemacht werden muss. Zusätzlich führt HEKS mit externer Unterstützung vertiefte Wirkungsstudien durch. 2022 wurden die Berichte zu Palästina/Israel und zu Bangladesch fertig gestellt. Mehr über die Wirkungsüberprüfung in der Auslandarbeit findet sich auf der Governance-Website von HEKS (www.heks.ch/meal).

Qualitätskontrolle

Seit 2018 ist HEKS Mitglied der Allianz «Core Humanitarian Standard on Quality and Accountability» (CHS Alliance) und verpflichtet sich damit, die neun Standards des freiwilligen Kodex zur Verbesserung der Qualität und Effektivität in all seinen Auslandprojekten einzuhalten. Jedes Mitglied der Allianz muss eine interne Selbstevaluation durchführen, mit der objektiv gemessen werden kann, inwieweit die Standards bereits erfolgreich umgesetzt werden, und wo allenfalls Lücken bestehen. HEKS führte die Selbstevaluation im Jahr 2021 in Bangladesch, Niger, Georgien/Armenien und der DR Kongo durch. Eine erste Auswertung zeigt erfreuliche Ergebnisse. Auf einer Skala von 0 bis 4 erreicht HEKS bei fünf von neun CHS-Standards das Score 3, was für eine vollumfängliche Umsetzung der Standards steht. Im Vergleich mit anderen Hilfswerken liegt HEKS bei acht von neun Standards teils weit über dem Durchschnitt. Noch zu verbessern gilt es das Feedback- und Beschwerdesystem. Hier erhofft sich HEKS 2023 einen Mehrwert durch eine neue Guideline, obligatorische Aktionspläne pro Land, wie Beschwerden eingeholt und bearbeitet werden, sowie durch Schulungen von Mitarbeitenden von HEKS und seinen Partnern.

Transparenz

Transparenz bedeutet für HEKS, die Öffentlichkeit und insbesondere seine Spender:innen und Auftraggeber:innen umfassend über seine Arbeit, seine

Strukturen sowie die Herkunft, den Einsatz und die Wirkung der verwendeten Mittel zu informieren. HEKS hat seine diesbezüglichen Grundsätze in einem eigenen Transparenz-Kodex definiert. Dieser ist einerseits eine Handlungsanleitung für HEKS-Mitarbeitende und gibt andererseits der Öffentlichkeit darüber Auskunft, was HEKS unter Transparenz versteht. HEKS überprüft die Einhaltung der Vorgaben jährlich. Im Jahr 2022 erfüllte HEKS 39 seiner 50 Transparenz-Ziele vollumfänglich und 11 Ziele teilweise.

Mehr Informationen zu HEKS:
www.heks.ch/portraet

Stiftungsrat



Walter Schmid, Präsident, Winterthur; Dr. iur., Rechtsanwalt; Dozent und Lehrbeauftragter an der Hochschule Luzern und der Universität Luzern.



Michèle Künzler, Vizepräsidentin, Vernier; Studium der Theologie; derzeit Verantwortliche für die Abteilung für Gewerbesteuern der Gemeinde Thônex; alt Staatsrätin Kanton Genf.



Jeanne Pestalozzi, Vizepräsidentin, Dietikon; lic. phil. I; Präsidentin von «Compagna Schweiz» und «compagna conviva»; ehem. Stiftungsratspräsidentin «Brot für alle».



Nicole Bardet, Romont; Bachelor of Science in Management HEC; Mitglied der Generaldirektion der Alternativen Bank der Schweiz SA; ehem. Stiftungsrätin «Brot für alle».



Elisabeth Bürgi Bonanomi, Bern; Dr. iur., Fürsprecherin; Dozentin für Recht & Nachhaltige Entwicklung; Co-Leitung Forschungsbereich «Sustainability Governance» Universität Bern; ehem. Stiftungsrätin «Brot für alle».



Jean-Luc Dupuis, Semsales; Informatikingenieur; Senior-Projektleiter einer Grossbank; ehemaliger Präsident verschiedener Kirchgemeinden.



Simone Fopp Müller, Köniz; Dr. theol. an der Universität Bern in Praktischer Theologie; Pfarrerin Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zollikofen.



Barbara Hirsbrunner, Scharans; Pflegefachfrau; Fachlehrperson Religion; Kirchenrätin der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden; ehem. Stiftungsrätin «Brot für alle».



Pierre Jacot, Lausanne; Diplom-Psychologe Universität Lausanne; ehem. Leiter der Stiftung CEP; ehem. Stiftungsrat «Brot für alle».



Daniel Reuter, Zürich; Parlamentssekretär; MAS ZFH Supervision und Coaching in Organisationen; ehem. Mitglied des Rates der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS).



Fritz Schneider, Bremgarten b. Bern; Ing. Agr. ETH; Masterstudium an der University of British Columbia in Vancouver, Kanada; Berater in Fragen der Entwicklungszusammenarbeit.



Christoph Sigrist, Zürich; Titularprofessor, Theologische Fakultät der Universität Bern; Pfarrer am Grossmünster, Zürich.

Geschäftsleitung



Peter Merz, Direktor; dipl. Kulturingenieur ETH; Nachdiplom in Betriebswissenschaften ETH; Diploma of Advanced Studies in Leadership.



Bernard DuPasquier, Vizedirektor; Theologe; CAS «Bonheur dans les organisations» an der HEG Genf; ehem. Direktor «Brot für alle».



Bernhard Kerschbaum, Bereichsleiter Globale Zusammenarbeit; dipl. Ökonom; Bankkaufmann; Weiterbildung im Sicherheits-/Krisenmanagement, intern. Verhandlungen und Konflikttransformation.



Carmen Meyer, Bereichsleiterin Inland; Heilpädagogin und Ärztin; Dr. med. MSc Tropenmedizin; MAS ETH Development and Cooperation.

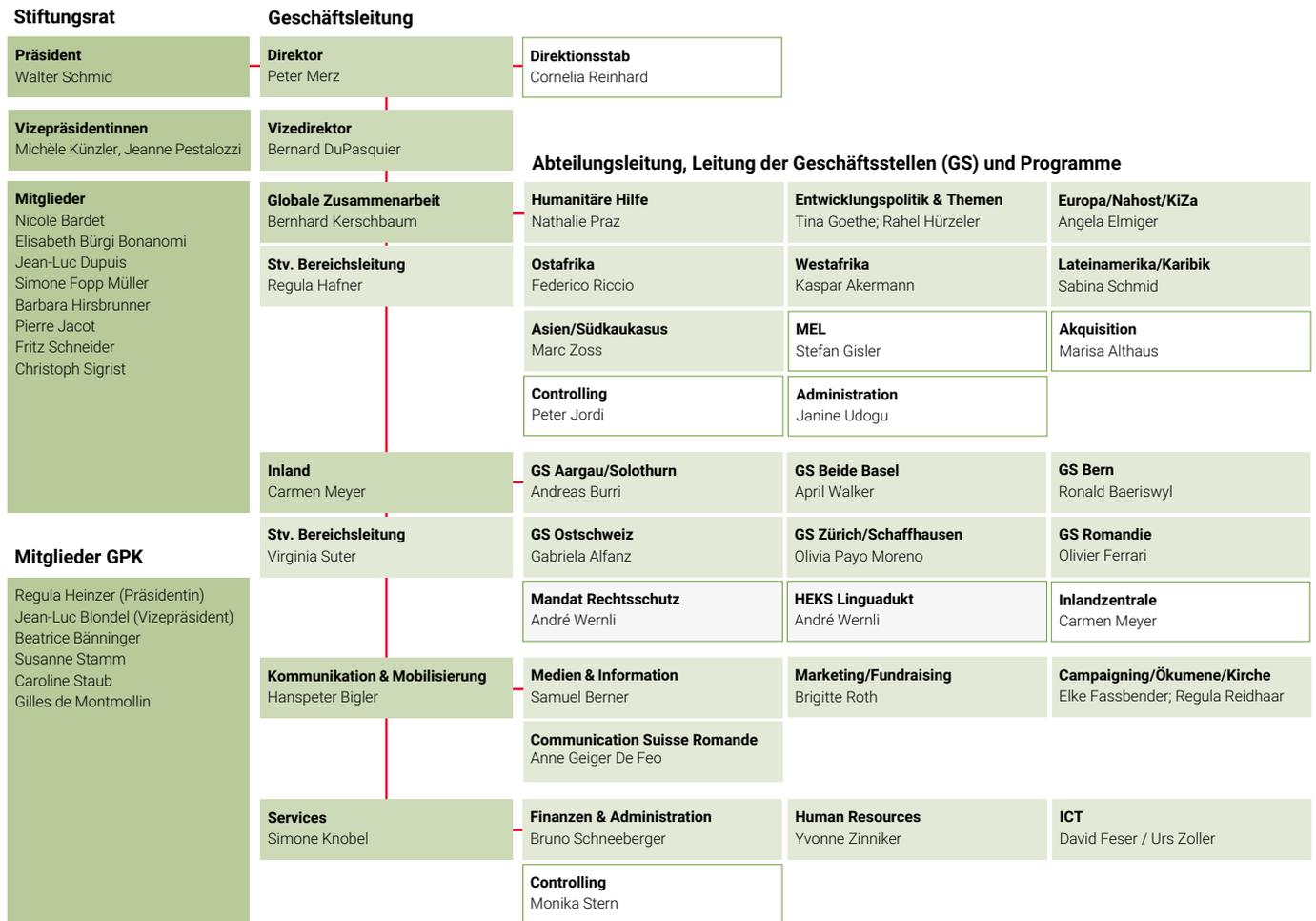


Hanspeter Bigler, Bereichsleiter Kommunikation & Mobilisierung; lic. phil. Geschichte und Philosophie; dipl. NPO-Manager; Master of Advanced Studies in Communication Management.



Simone Knobel, Bereichsleiterin Services; Master in Strategy and International Management HSG; Master in Compliance; Master of Advanced Studies in Applied Ethics.

Organigramm Stand 1.1.2023



Netzwerke, Partner und Allianzen

HEKS arbeitet unter anderem mit den folgenden nationalen und internationalen Dachverbänden und Arbeitsgemeinschaften zusammen:

- ACT Alliance (Netzwerk von 125 Kirchen und kirchlichen Institutionen)
- Aguasan
- Alliance Sud
- Beam Exchange
- Blue Community Network (Netzwerk zur Durchsetzung des Menschenrechts auf Wasser als öffentliches Gut)
- CHS Alliance (Core Humanitarian Standard Alliance)
- CLARA (Climate Land Ambition and Rights Alliance) Network
- Conflict Sensitivity Community Hub
- DEZA-Netzwerke (diverse)
- Diakonie Schweiz
- Evangelische Frauen Schweiz
- Eurodiaconia
- FAO NGO Working Group
- Friends of the UNDROP
- GISF – Global Interagency Security Forum
- Global Network for the Right to Food and Nutrition
- Glückskette
- humanrights.ch
- ICCA Consortium
- International Land Coalition
- INTERPRET
- IRAS COTIS (Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz)
- Klima-Allianz Schweiz
- KOFF / Swisspeace (Plattform Schweizer Organisationen im Bereich Friedensförderung)
- Landwirtschaft mit Zukunft
- Max Havelaar-Stiftung
- Nationales Forum Alter und Migration
- NGO-Plattform Menschenrechte
- NPO Finanzforum
- Palmöl-Koalition
- Plattform Agenda 2030 Schweiz
- Plattform zu den Sans-Papiers
- proFonds
- SCCJ – Swiss Coalition for Corporate Justice
- SEVAL (Schweizerische Evaluationsgesellschaft)
- SFH Schweizerische Flüchtlingshilfe
- SKOS – Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
- Swiss Forum on Rural Advisory Services
- Swiss fundraising
- Swiss NGO DRR Platform
- Swiss NGO Platform
- Swiss Water Partnership (SWP)
- Transparency International Switzerland
- Verband Arbeitsintegration Schweiz
- Verein Gleichstellungs-Controlling
- WCC World Council of Churches
- WIDE Switzerland

Mehr Informationen zu Netzwerken, Partnern, Allianzen:
www.heks.ch/organisation

Finanzbericht

Allgemeine Erläuterungen zur Jahresrechnung

Überblick

Die Auswirkungen des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine zeigen sich auch in der Jahresrechnung 2022. So wurde in der Humanitären Hilfe und der Inlandarbeit für Geflüchtete, basierend auf den Zusatzerträgen, deutlich mehr Projektarbeit geleistet. HEKS hat insgesamt 303 Projekte im Ausland und in der Schweiz. Der Betriebsertrag stieg auf 114,0 Millionen Franken, der Aufwand auf 108,1 Millionen Franken. Mit 17,8 Millionen Franken wurden Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa unterstützt. Weitere 2,3 Millionen Franken kamen der Kirchlichen Zusammenarbeit in Osteuropa und im Nahen Osten zugute. Insgesamt leistete HEKS für 29,3 Millionen Franken humanitäre Hilfe nach Dürre- und Naturkatastrophen sowie in Konfliktgebieten. In der Schweiz setzte HEKS 31,9 Millionen Franken ein: 17,7 Millionen Franken für Projekte zur Förderung der Integration von sozial benachteiligten Menschen und 11,8 Millionen für die Rechtsberatung von Asylsuchenden, anerkannt Geflüchteten und weiteren Zielgruppen.

Ertrag

Das operative Geschäft führte zu einem guten Betriebsergebnis von 5,8 Millionen Franken. Dadurch wurde in den Bereichen Inland und Ausland ein weiterer Fondsaufbau ermöglicht. 15,1 Millionen Franken (11%) der Erträge stammten von Kantonalkirchen, Kirchgemeinden und weiteren kirchlichen Organisationen. Aus Beiträgen des Bundes, der Kantone und Gemeinden stammen 20,6 Millionen Franken (18%), von Privatpersonen 20,4 Millionen Franken (18%) und von der Glückskette 2,8 Millionen Franken (3%). Die Dienstleistungserträge der fünf Geschäftsstellen der Deutschschweiz und der Geschäftsstelle Romandie trugen 25,0 Millionen Franken (22%) zum Gesamtergebnis bei. Diverse

Erträge und Zuwendungen von Stiftungen machten 30 Millionen Franken (26%) aus.

Aufwand

In der Entwicklungszusammenarbeit beliefen sich die Ausgaben für Projekte in Europa auf 5,0 Millionen Franken (Vorjahr 3,8 Millionen Franken). Der Ausbau fand insbesondere in Rumänien und im Südkaukasus statt. In Lateinamerika erreichten die Ausgaben 2,9 Millionen Franken (Vorjahr 2,3 Millionen Franken). Die Zunahme resultierte hauptsächlich in Brasilien und Honduras. In Asien und Afrika wurden die Ausgaben in Projekte um 2,4 Millionen auf 12,2 Millionen Franken erhöht, vor allem in der Demokratischen Republik Kongo, Äthiopien und Kambodscha.

In der Humanitären Hilfe hat sich der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr je nach Projektland unterschiedlich entwickelt. Insgesamt wurden die Ausgaben um 12,0 Millionen Franken erhöht, unter anderem in der Demokratischen Republik (DR) Kongo (2,8 Millionen Franken), Äthiopien (1,9 Millionen Franken) und in Venezuela (0,8 Millionen Franken). Aufgrund der Kriegsauswirkungen wurden neu in der Ukraine (6,5 Millionen Franken), in Rumänien (2,8 Millionen Franken) und in Ungarn (1,7 Millionen Franken) humanitäre Hilfe geleistet. In anderen Programmländern wurden hingegen weniger Projekte umgesetzt, so etwa in Bangladesch (minus 3,1 Millionen Franken), in Kambodscha (minus 0,6 Millionen Franken), im Libanon (minus 0,6 Millionen Franken) und in Uganda (minus 0,2 Millionen Franken).

Der Inlandbereich hat sich mit zusätzlicher Projektarbeit hauptsächlich zur Unterstützung der Geflüchteten aus der Ukraine stark weiterentwickelt, was mit der Erhöhung des Aufwands um 4,5 Millionen Franken auf total 34,2 Millionen Franken einherging (Vorjahr 29,7 Millionen Franken).

Verwaltungskosten

Der Anteil der Verwaltungskosten (14,9 Millionen Franken) am Gesamtaufwand belief sich auf 13,8% (Zewo-Satz). Damit liegt HEKS sehr deutlich unter dem Höchstwert der Zewo-zertifizierten Non-Profit-Organisationen (25%).

Finanz- und Liegenschaftsertrag

Der Ertrag aus den Liegenschaften sank um 0,1 Millionen Franken. Der Grund war der Verkauf der Immobilie an der Rheinländerstrasse in Basel 2021). Durch die Ukraine-Krise sowie die Energiekrise sind die Finanzmärkte weltweit unter Druck geraten. Dadurch wurde bei den Vermögensanlagen ein Nettobuchverlust von 4,5 Millionen Franken erzielt. Die Wertschwankungsreserve wurde zu Gunsten des Betriebsergebnisses um 0,7 Millionen Franken aufgelöst.

Fondsentwicklung

Dank der Differenz zwischen Aufwand und Ertrag konnten 5,3 Millionen Franken (2021: 8,7 Millionen Franken) aus dem Betriebsergebnis dem Kapital der bestehenden Fonds im In- und Ausland zugewiesen werden. Das neue Fondskapital beläuft sich somit auf 54,3 Millionen Franken: 18,8 Millionen Franken im Inland, 24,3 Millionen Franken im Ausland und 11,1 Millionen Franken in der Humanitären Hilfe.

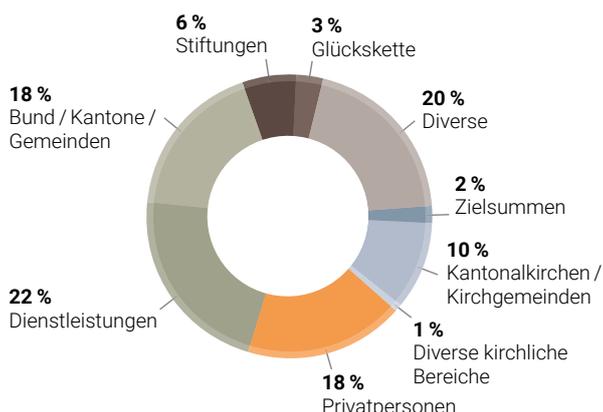
Ergebnis

Zusätzlich zur Auflösung der Wertschwankungsreserve (0,7 Millionen Franken) wurden 3,1 Millionen Franken aus dem freien Kapital entnommen. Damit ist das Jahresergebnis ausgeglichen.

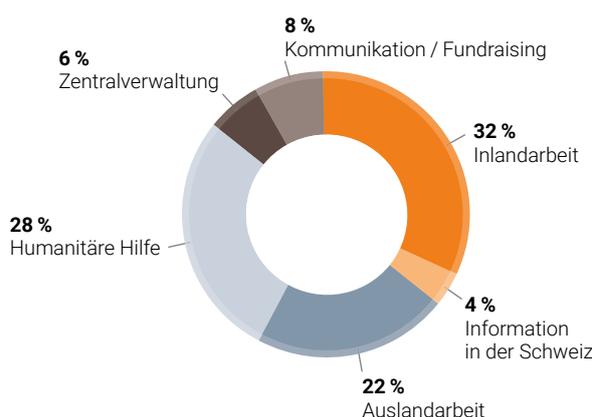
Ausführlicher Finanzbericht als PDF unter: www.heks.ch/finanzbericht

Herkunft und Verwendung der Mittel 2022

Gesamtertrag: CHF 114,0 Mio.



Total Aufwand für Leistungserbringung: CHF 108,1 Mio.



Bilanz in CHF

	31.12.21	31.12.22
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	40'388'719	48'198'377
Wertschriften mit Börsenkurs	34'754'745	31'430'608
Forderungen	6'851'825	13'673'425
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'240'214	5'446'379
Total Umlaufvermögen	84'235'503	98'748'790
Finanzanlagen	2'649'876	3'342'123
Sachanlagen	4'899'195	4'821'080
Immaterielle Anlagen	432'610	255'433
Total Anlagevermögen	7'981'682	8'418'636
TOTAL AKTIVEN	92'217'184	107'167'426
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'514'090	6'202'384
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'040'432	6'839'885
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'699'879	14'732'823
Total Fremdkapital kurzfristig	13'254'401	27'775'092
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'000'000	0
Rückstellungen	991'366	931'456
Total Fremdkapital langfristig	1'991'366	931'456
Total Fondskapital zweckgebunden	49'044'209	54'299'808
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital	64'289'975	83'006'357
Stiftungskapital	300'000	300'000
Freies Kapital	18'996'044	15'937'356
Gebundenes Kapital	8'631'165	7'923'713
Total Organisationskapital	27'927'209	24'161'069
TOTAL PASSIVEN	92'217'184	107'167'426

Entschädigung Stiftungsrat und Geschäftsleitung

Der Stiftungsrat wurde 2022 mit 57'950 Franken entschädigt, davon entfielen 22'500 Franken auf das Präsidium.

Die Entschädigung für die Geschäftsleitung betrug 2022 (inkl. Arbeitgeberbeiträge) 1'004'045 Franken, davon entfielen 160'223 Franken auf die Direktion.

Das Verhältnis zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Monatslohn betrug 2022 bei HEKS 1: 3,29.

Herzlichen Dank

Allen Spender:innen, die unsere Arbeit mit grossen und kleinen Beiträgen, aber auch mit ihrem persönlichen Einsatz unterstützt haben, danken wir herzlich für ihr Engagement und ihr Vertrauen. Wir setzen die Spenden gewissenhaft und wirksam ein – für eine gerechtere und menschlichere Welt.

Betriebsrechnung in CHF

	2021	2022
Ertrag für Inlandarbeit	31'951'330	37'409'406
Ertrag für Auslandarbeit (ohne Humanitäre Hilfe)	24'169'267	27'530'673
Ertrag für Humanitäre Hilfe	18'548'678	30'988'647
Ertrag ohne Zweckbestimmung	24'124'986	18'040'364
TOTAL ERTRAG	98'794'261	113'969'090
Aufwand für Inlandarbeit	29'718'319	34'235'270
Aufwand für Information in der Schweiz	3'313'849	4'464'670
Aufwand für Auslandarbeit (ohne Humanitäre Hilfe)	23'854'290	24'217'766
Aufwand Humanitäre Hilfe	17'412'051	30'318'372
TOTAL AUFWAND PROJEKTARBEIT	74'298'509	93'236'078
Zentralverwaltung	5'437'573	5'963'113
Kommunikation (Nettoaufwand)	4'362'668	4'589'569
Fundraising (Nettoaufwand)	5'130'712	4'334'079
Total Verwaltung und Kommunikation	14'930'953	14'886'762
TOTAL AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG	89'229'462	108'122'839
BETRIEBSERGEBNIS	9'564'799	5'846'250
Finanzertrag aus Vermögensanlagen	3'066'505	937'393
Finanzaufwand aus Vermögensanlagen	-348'488	-5'447'837
Liegenschaftsergebnis	135'997	153'654
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-820'000	0
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	11'598'813	1'489'460
Fondsveränderungen Zunahme (-) / Abnahme (+)	-8'740'070	-5'255'600
Total Fondsveränderungen	-8'740'070	-5'255'600
JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNGEN AN ORGANISATIONSKAPITAL)	2'858'744	-3'766'139
Veränderung gebundenes Kapital (Zuweisung - / Entnahme +) Strategische Entwicklungsprojekte Gesamtorganisation	1'690'584	-1'138'282
Veränderung gebundenes Kapital (Zuweisung - / Entnahme +) Wertschwankungsreserve	-1'265'833	0
Veränderung freies Kapital (Zuweisung - / Entnahme +)	-3'283'494	4'904'422
	0	0

Impressum

Gesamtverantwortung: Direktion HEKS
 Redaktion: Lorenz Kummer, Stefan Schaar / HEKS
 Bildredaktion: Ester Unterfinger / HEKS
 Gestaltung: Stefan Schaar / HEKS
 Bildnachweis: © HEKS



**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



HILFSWERK DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHE SCHWEIZ

Hauptsitz
Seminarstrasse 28
Postfach
CH-8042 Zürich

+41 44 360 88 00
info@heks.ch
heks.ch
IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1



Finanzbericht 2022



HEKS
Brot für alle.

1 Inhalt

Seite	KAPITEL
2	1 INHALT
3	2 BILANZ
4	3 BETRIEBSRECHNUNG
9	4 GELDFLUSSRECHNUNG
10	5 RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS
11	6 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
11	6.1 Grundsätze der Rechnungslegung
11	6.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
12	6.3 Erläuterungen zur Bilanz
16	6.4 Erläuterungen zur Betriebsrechnung
20	6.5 Weitere Angaben
22	7 BEITRAGSLEISTUNGEN DER TRÄGERKIRCHEN
23	8 LAGEBERICHT
26	9 REVISIONSBERICHT
28	10 ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG
29	11 DANK
31	Impressum

2 Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.21	31.12.22
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	6.3.1	40'388'719	48'198'377
Wertschriften mit Börsenkurs	6.3.2	34'754'745	31'430'608
Forderungen	6.3.3	6'851'825	13'673'425
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6.2	2'240'214	5'446'379
Total Umlaufvermögen		84'235'503	98'748'790
Finanzanlagen	6.3.5	2'649'876	3'342'123
Sachanlagen	6.3.4	4'899'195	4'821'080
Immaterielle Anlagen	6.3.6	432'610	255'433
Total Anlagevermögen		7'981'682	8'418'636
TOTAL AKTIVEN		92'217'184	107'167'426
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'514'090	6'202'384
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.3.8	7'040'432	6'839'885
Passive Rechnungsabgrenzungen	6.3.9	4'699'879	14'732'823
Total Fremdkapital kurzfristig		13'254'401	27'775'092
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6.3.10	1'000'000	0
Rückstellungen	6.3.11	991'366	931'456
Total Fremdkapital langfristig		1'991'366	931'456
Total Fondskapital zweckgebunden	6.3.12	49'044'209	54'299'808
Total Fremdkapital inklusive Fondskapital		64'289'975	83'006'357
Stiftungskapital		300'000	300'000
Freies Kapital		18'996'044	15'937'356
Gebundenes Kapital	6.3.13	8'631'165	7'923'713
Total Organisationskapital	6.3.14	27'927'209	24'161'069
TOTAL PASSIVEN		92'217'184	107'167'426

3 Betriebsrechnung, Ertrag

in CHF

Anhang

2021

2022

ERTRAG FÜR INLANDARBEIT

Beiträge und Spenden aus dem kirchlichen Bereich		2'030'351	1'986'155
Spenden und Legate von Privatpersonen		1'432'568	971'253
Erträge aus Dienstleistungen	6.4.1	19'055'349	25'017'088
Bund		442'083	-16'955
Kantone und Gemeinden		6'845'457	7'474'971
Stiftungen		1'504'502	1'397'564
Beiträge von diversen Organisationen		641'020	579'330
Beiträge und Spenden aus dem institutionellen Bereich		28'488'411	34'451'998
Total Ertrag für Inlandarbeit		31'951'330	37'409'406

ERTRAG FÜR AUSLANDARBEIT (ohne Humanitäre Hilfe)

Kantonalkirchen und Kirchgemeinden		3'333'121	3'544'161
Brot für alle		0	-6'093
Andere kirchliche Organisationen		633'638	462'290
Diverse		505'014	139'414
Beiträge und Spenden aus dem kirchlichen Bereich		4'471'774	4'139'772
Spenden und Legate von Privatpersonen		2'833'431	3'840'735
Bund	6.4.2	9'543'641	10'235'131
Kantone und Gemeinden		1'503'740	1'236'498
Stiftungen		3'348'959	3'973'765
Beiträge von diversen Organisationen		2'404'652	4'042'446
Beiträge und Spenden aus dem institutionellen Bereich		16'800'992	19'487'840
Diverse		63'071	62'326
Total Ertrag für Auslandsarbeit (ohne Humanitäre Hilfe)		24'169'267	27'530'673

ERTRAG FÜR HUMANITÄRE HILFE

Kantonalkirchen und Kirchgemeinden		800'667	2'373'608
Andere kirchliche Organisationen		0	0
Diverse		122'483	98'043
Beiträge und Spenden aus dem kirchlichen Bereich		923'150	2'471'651
Spenden und Legate von Privatpersonen		4'940'937	4'865'350
Glückskette		2'918'747	2'677'088
Bund	6.4.2	2'360'040	1'068'532
Kantone und Gemeinden		426'635	575'253
Stiftungen		1'209'560	1'637'133
Beiträge von diversen Organisationen		5'769'609	17'693'639
Beiträge und Spenden aus dem institutionellen Bereich		12'684'592	23'651'645
Total Ertrag für Humanitäre Hilfe		18'548'678	30'988'647

ERTRAG OHNE ZWECKBESTIMMUNG

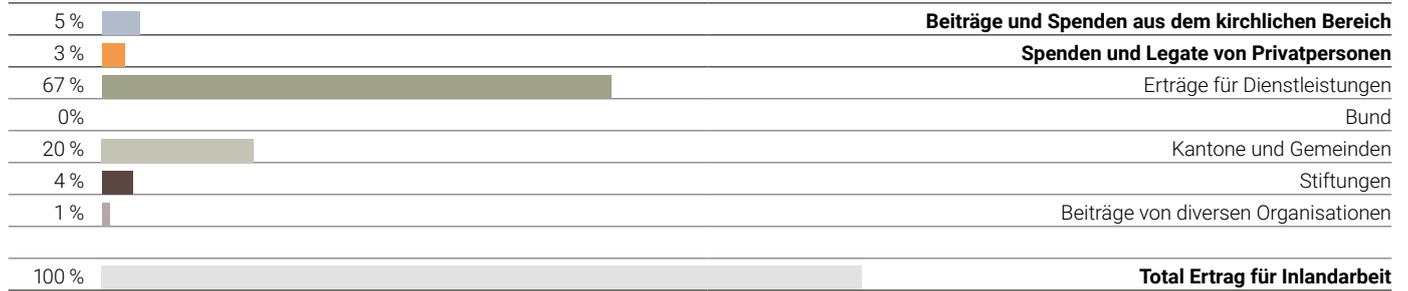
Zielsummen der Kantonalkirchen	6.4.3	2'190'312	2'183'628
Kantonalkirchen und Kirchgemeinden		2'201'507	4'314'724
Privatpersonen		9'103'085	8'773'455
Legate		6'979'769	1'918'017
Information und Sensibilisierung		2'569'356	0
Diverse		1'080'956	850'541
Total Ertrag ohne Zweckbestimmung		24'124'986	18'040'364

TOTAL ERTRAG / BETRIEBLICHE LEISTUNG

98'794'261

113'969'090

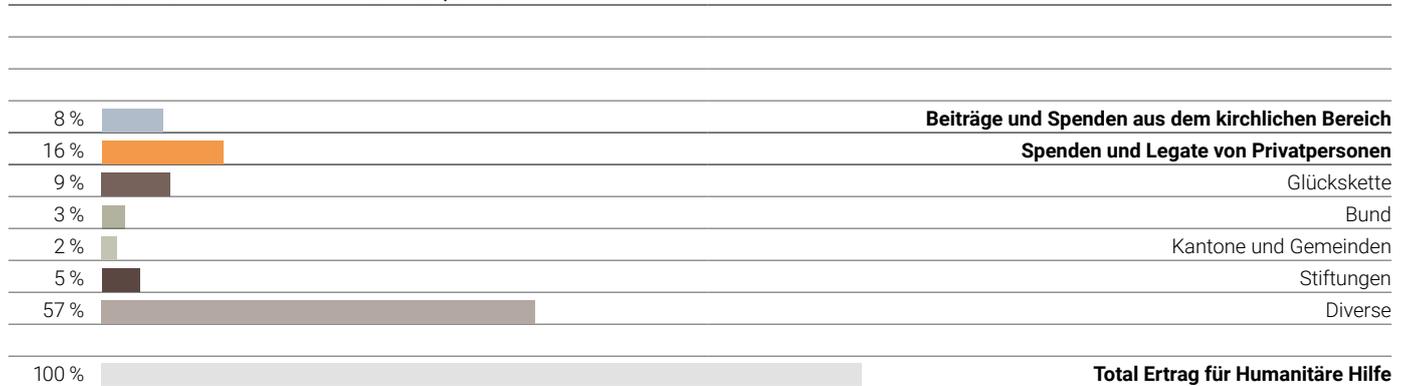
ERTRAG FÜR INLANDARBEIT: CHF 37,4 MIO.



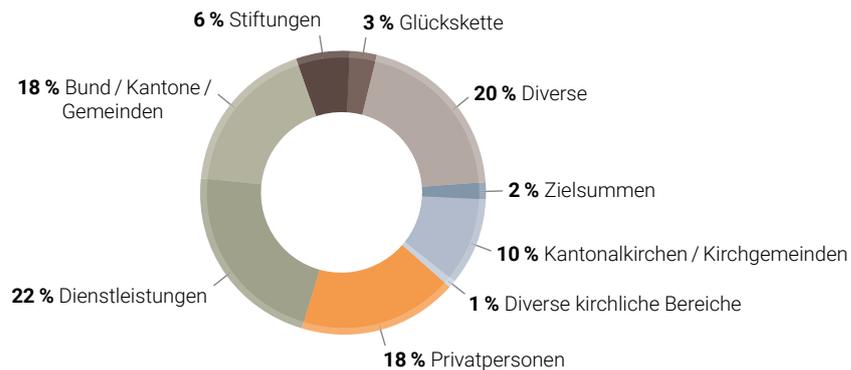
ERTRAG FÜR AUSLANDARBEIT: CHF 27,5 MIO. (ohne Humanitäre Hilfe)



ERTRAG FÜR HUMANITÄRE HILFE: CHF 31,0 MIO.



GESAMTERTRAG: CHF 114,0 MIO.



3 Betriebsrechnung, Aufwand

in CHF

Anhang

2021

2022

AUFWAND FÜR INLANDARBEIT

Rechtsberatung und -vertretung für Asylsuchende	8'171'445	10'437'722
Hilfswerkvertretung bei Befragung von Asylsuchenden	-12'086	0
Diverse Projekte Anwaltschaft für sozial Benachteiligte	1'207'659	1'365'095
Anwaltschaft für sozial Benachteiligte	9'367'017	11'802'817
Arbeitsintegration	3'771'228	3'792'785
Tagesstruktur und Begegnung	3'148'930	3'214'268
Wohnbegleitung	2'376'183	2'563'282
Sprache	2'509'215	2'881'556
Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln	4'790'810	5'011'384
Kinder und Elternbildung	11'236	71'232
Alter und Migration	1'085'079	1'130'687
Soziale Integration	17'692'681	18'665'195
Diverse Projekte und Projektbeiträge	512'073	1'429'253
Total Aufwand für Projekte in der Schweiz	27'571'770	31'897'265
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit	2'146'548	2'338'006
Total Aufwand für Inlandarbeit	29'718'319	34'235'270

AUFWAND FÜR SENSIBILISIERUNG UND MOBILISIERUNG

Entwicklungs- und gesellschaftspolitisches Engagement		2'484'459
Information und Sensibilisierung	3'313'849	1'980'211
Total Aufwand für Sensibilisierung und Mobilisierung	3'313'849	4'464'670

AUFWAND FÜR AUSLANDARBEIT

Entwicklungszusammenarbeit	13'851'154	17'804'299
Kirchliche Zusammenarbeit	2'067'446	2'262'069
Entwicklungspolitisches Programm Süd	3'073'135	0
Total Aufwand für Projekte im Ausland (ohne Humanitäre Hilfe)	18'991'735	20'066'368
Länderübergreifende Projekte und Netzwerke	1'915'513	1'461'211
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit	2'947'042	2'690'186
Total Aufwand für Auslandsarbeit (ohne Humanitäre Hilfe)	23'854'290	24'217'766
Projekte der Humanitären Hilfe	16'336'234	29'260'679
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit	1'075'817	1'057'692
Total Aufwand für Humanitäre Hilfe	17'412'051	30'318'372
Total Aufwand für Auslandsarbeit	41'266'341	54'536'137
Total Aufwand Projektarbeit	74'298'509	93'236'078

VERWALTUNG UND KOMMUNIKATION

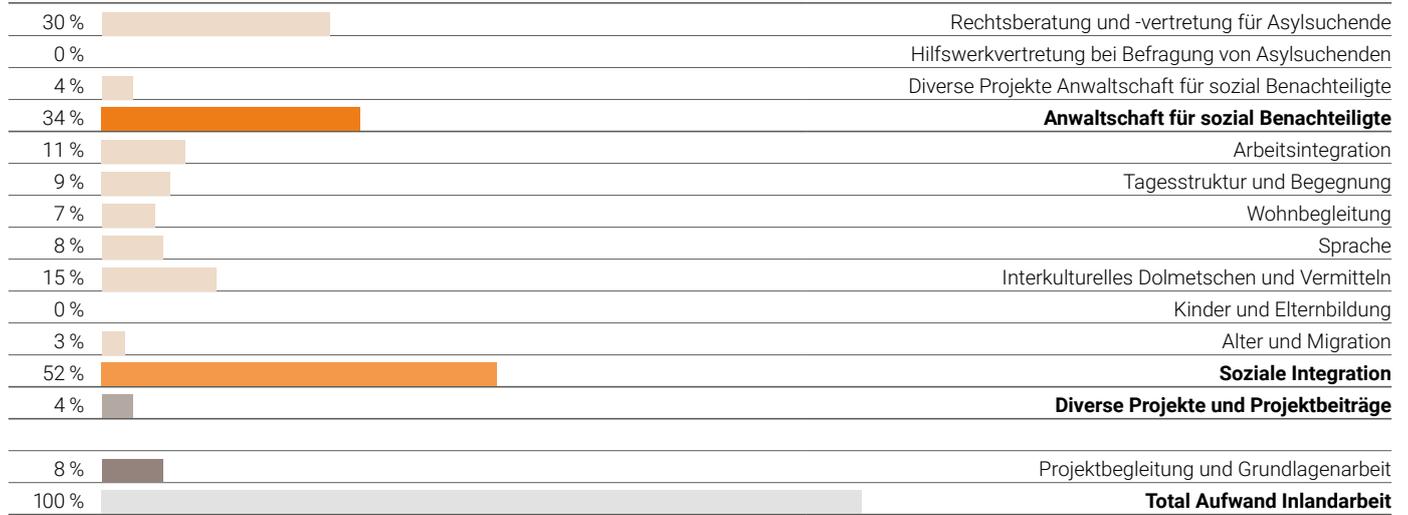
Zentralverwaltung		5'437'573	5'963'113
Kommunikation und allgemeiner Werbeaufwand (Nettoaufwand)	6.4.4	4'362'668	4'589'569
Fundraising (Nettoaufwand)	6.4.5	5'130'712	4'334'079
Total Verwaltung und Kommunikation	6.4.6	14'930'953	14'886'762

TOTAL AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG

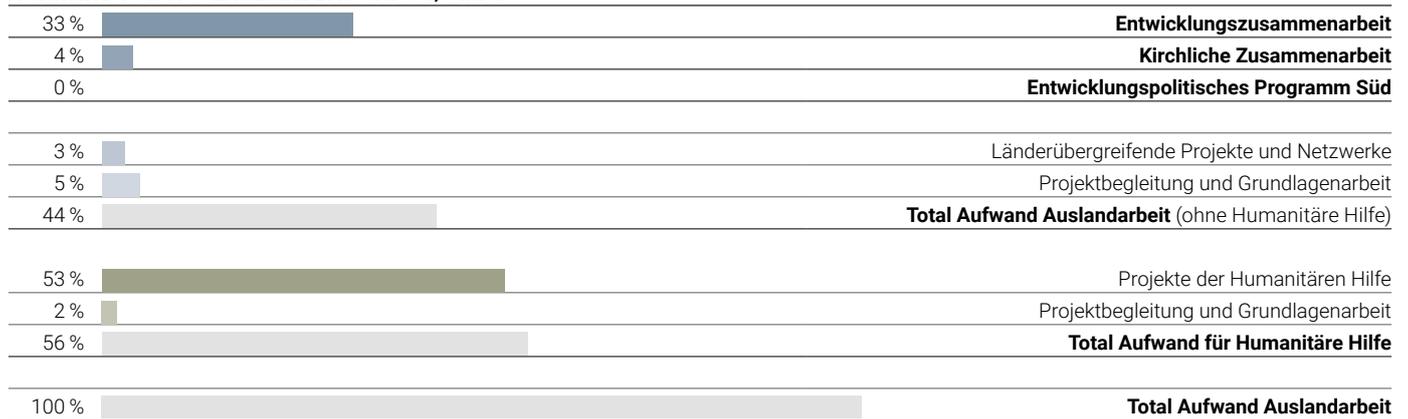
89'229'462

108'122'839

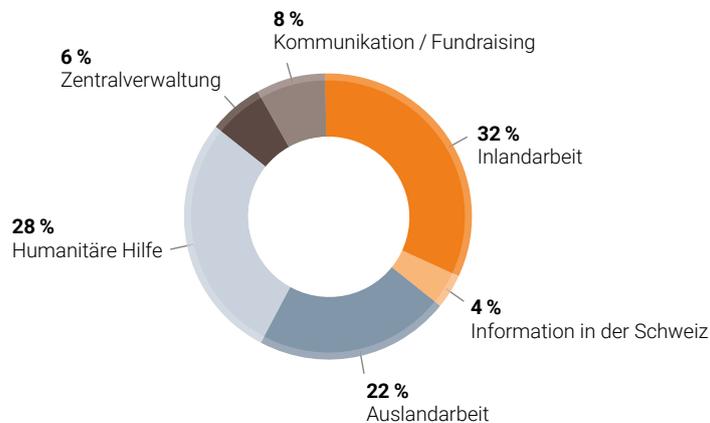
AUFWAND FÜR INLANDARBEIT: CHF 34,2 MIO.



AUFWAND FÜR AUSLANDARBEIT: CHF 54,5 MIO.



TOTAL AUFWAND FÜR LEISTUNGSERBRINGUNG: CHF 108,1 MIO.



3 Betriebsrechnung, Ergebnis

in CHF	Anhang	2021	2022
BETRIEBSERGEBNIS		9'564'799	5'846'250
Finanzertrag aus Vermögensanlagen	6.4.7	3'066'505	937'393
Finanzaufwand aus Vermögensanlagen	6.4.7	-348'488	-5'447'837
Liegenschaftsergebnis	6.4.8	135'997	153'654
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	6.4.9	-820'000	0
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS		11'598'813	1'489'460
Fondsveränderungen (Zunahme - / Abnahme +)		-8'740'070	-5'255'600
Total Fondsveränderungen		-8'740'070	-5'255'600
JAHRESERGEBNIS (VOR VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL)		2'858'744	-3'766'139
Veränderung gebundenes Kapital (Zuweisung - / Entnahme +)		1'690'584	0
Strategische Entwicklungsprojekte Gesamtorganisation	6.4.10	-1'265'833	707'451
Veränderung freies Kapital (Zuweisung - / Entnahme +)		-3'283'494	3'058'689
		0	0

4 Geldflussrechnung per 31. Dezember

in CHF

2021

2022

GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT

Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	2'858'743	-3'766'139
Veränderung des Fondskapitals	8'740'070	5'255'600
Abschreibungen auf Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	466'378	476'278
Gewinn aus Verkauf zweckgebundener Liegenschaft	-2'962'960	0
Rückstellungen (Bildung + / Auflösung -)	74'680	-59'909
Anderer nicht liquiditätswirksamer (Aufwand + / Ertrag -)	0	0
Wertschriften (Zunahme - / Abnahme +)	-5'115'615	3'324'136
Forderungen (Zunahme - / Abnahme +)	5'078'147	-6'821'600
Aktive Rechnungsabgrenzung (Zunahme - / Abnahme +)	111'073	-3'206'165
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Zunahme + / Abnahme -)	-766'070	4'688'294
Sonstige Verbindlichkeiten (Zunahme + / Abnahme -)	1'147'803	-200'546
Langfristige Verbindlichkeiten	0	-1'000'000
Passive Rechnungsabgrenzung (Zunahme + / Abnahme -)	327'758	10'032'944

Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Cashflow)

9'960'006

8'722'891

GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Investitionen in Finanzanlagen	-22'495	-1'091'959
Investitionen in Sachanlagen	-362'889	-262'637
Investitionen in Immaterielle Anlagen	-41'791	0
Desinvestitionen Finanzanlagen	869'687	399'712
Desinvestitionen Sachanlagen	4'732'007	0
Desinvestitionen Immaterielle Anlagen	0	41'652

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

5'174'519

-913'232

VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL

15'134'525

7'809'659

Anfangsbestand Fonds Flüssige Mittel (1.1.)	21'364'030	40'388'719
Anfangsbestand Fonds Flüssige Mittel (1.1.) Fusion Bfa	3'890'163	0
Endbestand Fonds Flüssige Mittel (31.12.)	40'388'719	48'198'377

NACHWEIS VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL

15'134'525

7'809'659

Zusammensetzung Fonds Flüssige Mittel gemäss Erläuterung 6.3.1 im Anhang
Angewandte Methode: indirekte Berechnung

5 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Fondskapital	Bestand per	Eingänge	Ausgänge	Interne	Bestand per
	1.1.2022	2022	2022	Transfers 1,3	31.12.2022
in CHF					
AUSLAND					
Ausland (ohne Humanitäre Hilfe) 2	21'226'958	27'405'813	-24'500'135	161'937	24'294'574
Fonds Projekte Europa	1'443'591	3'413'727	-3'064'551	10'489	1'803'256
Fonds Projekte Afrika	1'301'936	4'863'298	-5'000'697	41'965	1'206'502
Fonds Projekte Asien	515'524	2'493'800	-2'592'727	55'360	471'956
Fonds Projekte Lateinamerika	817'165	2'149'444	-2'197'788	154'483	923'304
Fonds Patenschaftsprojekte	1'104'982	182'349	-298'547	-4'380	984'405
Fonds Organisationen (Brot für alle etc.)	550'847	977'902	-1'265'554	-55'498	207'697
Fonds DEZA-Programmbeitrag Süd inkl. HH Anteil	0	7'680'000	-7'680'000	0	0
Fonds DEZA-Mandate Süd / Projektbeiträge	222'259	359'833	-582'089	0	3
Fonds Themen (Frieden, Gesundheit, Lepra/Aids etc.)	4'861'583	168'174	-734'305	0	4'295'451
Fonds Policy & Advisory Agenda 2030	8'769	1'027'942	-244'236	31'295	823'771
Fonds Policy & Advisory Ethisch Wirtschaften	437'520	128'873	-362'100	-31'295	172'998
Fonds Policy & Advisory Recht auf Nahrung	440'567	497'609	-642'805	10'000	305'372
Fonds allgemeine Auslandarbeit	9'522'213	3'462'863	165'265	-50'481	13'099'860
Humanitäre Hilfe Ausland	12'087'187	31'113'507	-31'905'359	-161'937	11'133'397
Fonds Organisationen (Glückskette)	112'842	2'806'948	-2'784'794	-85'375	49'621
Fonds DEZA HH / Projektbeiträge	0	887'740	-887'740	0	0
Fonds Humanitäre Hilfe Ausland	11'974'345	27'418'819	-28'232'825	-76'563	11'083'777
Total Fonds Ausland	33'314'145	58'519'320	-56'405'493	0	35'427'972
INLAND					
Fonds Projekte Inland	2'674'169	2'385'399	-2'258'024	0	2'801'544
Fonds allgemeine Inlandarbeit	12'762'299	1'017'333	1'761'462	0	15'541'095
Fonds Organisationen und öffentliche Hand	293'595	8'989'586	-8'753'983	0	529'198
Total Fonds Inland	15'730'063	12'392'318	-9'250'545	0	18'871'837
FONDSKAPITAL MIT ZWECKBINDUNG	49'044'209	70'911'638	-65'656'038	-0	54'299'808
ORGANISATIONSKAPITAL					
Stiftungskapital	300'000	0	0	0	300'000
Freies Kapital	18'996'045	1'138'282	-4'196'971	0	15'937'356
Gebundenes Kapital					
Strategische Entwicklungsprojekte Gesamtorganisation 3	1'210'245	0	0	0	1'210'245
Wertschwankungsreserve Wertschriften	7'420'920	0	-707'451	0	6'713'469
ORGANISATIONSKAPITAL	27'927'209	1'138'282	-4'904'422	0	24'161'069

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Fondsgruppen und der einzelnen Komponenten des frei verfügbaren Kapitals, aufgeteilt auf die Faktoren «Eingänge», «Ausgänge» und «Interne Transfers» (siehe Kommentar im Anhang 6.3.12).

1) Interne Transfers über CHF 50'000 müssen von der Geschäftsleitung genehmigt werden. Dies kann notwendig sein, wenn ein Projekt vor- oder überfinanziert ist. Die Mittel werden primär für ein Nachfolgeprojekt eingesetzt, wenn keines vorhanden ist, für ein geografisch und/oder thematisch ähnliches Projekt.

2) Die DEZA Fondssaldi und -bewegungen werden nach Kategorien gezeigt (siehe Kommentar im Anhang 6.4.2).

3) Eventualverpflichtungen: Die eidgenössische Steuerverwaltung hat im Frühjahr 2019 eine MWST-Kontrolle der Jahre 2014–2018 bei BfA durchgeführt. Das Kontrollergebnis kommt zum Schluss, dass Brot für alle praktisch keine Vorsteuern mehr geltend machen kann. Die eidgenössische Steuerverwaltung hat die Vorsteuern der Jahre 2014–2018 im Betrag von CHF 670'460 zurückgefordert. Brot für alle, heute HEKS ist mit diesem Ergebnis nicht einverstanden und bestreitet die Forderungen und hat die entsprechenden rechtlichen Schritte eingeleitet. Die Forderung der eidgenössischen Steuerverwaltung entspricht der Eventualverpflichtung. Die Eventualverpflichtung bleibt bestehen, bis die Beurteilung rechtskräftig ist.

Detail der Eventualverpflichtung gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV)

	2019	2020	2021	2022
Vorsteuerguthaben der Jahre 2014–2018	670'460	670'460	670'460	670'460
Verzugszins des Vorsteuerguthabens 2014–2018	53'860	53'860	53'860	53'860
Vorsteuerguthaben 2019–2021	152'827	315'973	485'925	485'925
Total der Eventualverpflichtung ESTV	877'147	1'040'293	1'210'245	1'210'245

6 Anhang zur Jahresrechnung

6.1 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Hilfswerks der Evangelischen-reformierten Kirche Schweiz (HEKS) wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten wie auch den Richtlinien der Stiftung Zewo. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung ist in Schweizerfranken ausgewiesen. HEKS ist eine Stiftung nach schweizerischem Recht.

Organisation der Rechnungslegung

Die kantonalen HEKS-Komitees unterstehen den Mitgliedkirchen der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) und werden daher nicht konsolidiert. Die HEKS-Koordinationsbüros in den Schwerpunktländern der Auslandarbeit unterstehen HEKS direkt und werden vollumfänglich integriert.

Nahestehende Personen und Organisationen

Als nahestehende Personen gelten: Aktuelle und ehemalige Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung sowie Organisationen, die von Mitgliedern des Stiftungsrats oder der Geschäftsleitung kontrolliert werden. Als nahestehend gelten folgende Organisationen: die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS), Alliance Sud und die HEKS-Personalfürsorgestiftung. Es fanden keine Transaktionen zu marktüblichen Konditionen statt.

6.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Ertrag / Betriebliche Leistung

Spenden und Legate werden nach Zahlungseingang berücksichtigt, Dienstleistungserträge und institutionelle Projektbeiträge werden periodengerecht nach deren Leistungserstellung abgegrenzt.

Aufwand

Die Aufwände werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt. Noch nicht erbrachte Leistungen der Partnerorganisationen im Bereich Ausland werden als aktive Rechnungsabgrenzung aktiviert.

Verwaltung und Kommunikation

In der Betriebsrechnung wird der Aufwand der Verwaltung und Kommunikation nach der Kostenstellenstruktur berechnet. In Punkt 6.4.6 wird diese Berechnung nach den Zewo-Kostenarten ausgewiesen.

Wertschriften mit Börsenkurs

Die Wertschriften werden zu aktuellen Kurswerten bilanziert.

Anlagen

Die übrigen Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000¹. Die Abschreibung erfolgt linear über folgende Dauer:

Grundstücke und Gebäude:

50 Jahre, bis minimal Grundstückwert

Mieterausbau Mieträume Seminarstrasse 28, Zürich:

15 Jahre, oder bis Ende Mietvertrag

Mieterausbau Mieträume übrige:

5 Jahre, oder bis Ende Mietvertrag

Übrige Sachanlagen¹ / Immaterielle Anlagen:

2 – 5 Jahre

¹) Für die Sachanlagen in den Koordinationsbüros im Ausland kommen teilweise lokale, länderspezifische Vorschriften und die direkte Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Beteiligungen/Anteile an Projekten mit gemischten Trägerschaften (u.a. Mikrokredite). Sie werden zu den Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Rückstellungen und Wertberichtigungen

Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Stiftungsrats und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen. Die Wertberichtigungen werden für alle erkennbaren Risiken gebildet und als Korrekturposten in den Aktiven ausgewiesen.

Übrige Aktiven / übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Die übrigen Aktiven und das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital werden, sofern nichts anderes erwähnt ist, zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Vorsorgeeinrichtungen

Für die berufliche Vorsorge nach BVG besteht ein Vorsorgeplan nach Beitragsprimat bei einer unabhängigen Sammelstiftung. Der gesamte Vorsorgeaufwand des Arbeitgebers beschränkt sich auf die Beiträge gemäss Ziffer 6.3.15, Vorsorgeeinrichtungen. Per Erstellung der Jahresrechnung weist die Sammelstiftung gemäss ungeprüftem Abschluss einen positiven Deckungsgrad auf.

Bei der Patronalen Personalfürsorgestiftung handelt es sich um eine Stiftung, welche ausschliesslich Leistungen an Arbeitnehmende von HEKS erbringt. Die Stiftung HEKS hat weder Anrecht auf die Überdeckung noch auf irgendwelche Leistungen der Patronalen Personalfürsorgestiftung.

Somit besteht gemäss Einschätzung von HEKS per 31.12.2022 kein wirtschaftlicher Nutzen aus der Überdeckung der beiden Stiftungen. Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

6.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

6.3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben.

6.3.2 Wertschriften mit Börsenkurs in CHF	31.12.2021	31.12.2022
Obligationen – CHF	11'743'353	9'510'885
Obligationen – Fremdwährungen	5'410'303	6'575'218
Obligationen – Fremdwährungen	17'601'089	12'535'902
Obligationen – Fremdwährungen	0	356'177
Aktien Inland und Ausland	0	2'452'426
Total	34'754'745	31'430'608

Für die Anlagen der Wertschriften besteht ein Anlagereglement, das sich am Leitbild und an den Grundsätzen von HEKS orientiert. Die Anlagen erfolgen nach dem Nachhaltigkeitsansatz der Bank J. Safra Sarasin und

ABS Alternative Bank der Schweiz, welche sowohl ein Unternehmens-Rating wie auch ein Branchen-Rating berücksichtigt. Die Einhaltung des Anlage-reglements wird vom Finanzausschuss des Stiftungsrates überwacht.

Derivative Finanzinstrumente	31.12.2021	31.12.2022
Kontrakt- oder Nominalwerte	5'023'729	6'248'725
Wiederbeschaffungswerte positiv	56'024	0
Wiederbeschaffungswerte negativ	0	0

Zur Absicherung der Währungsrisiken auf Wertschriften in Fremdwährungen werden Devisenabsicherungsgeschäfte abgeschlossen. Offenen Derivate werden per 31.12.2022 zum Marktwert erfasst und in der Bilanz unter den

übrigen Forderungen oder kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Wertveränderungen von Derivaten zur Absicherung von Grundgeschäften werden analog zum Grundgeschäft in der Erfolgsrechnung verbucht.

6.3.3 Forderungen in CHF	31.12.2021	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und Zusagen	5'449'853	9'369'414
Wertberichtigungen	-46'200	-46'200
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	137'852	96'043
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	0	2'945'180
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	1'310'320	1'308'987
Total	6'851'825	13'673'425

Die Position Forderung aus Lieferungen, Leistungen und Zusagen enthält For-derungen aus Zusagen von Projektunterstützungen diverser Organisationen

(wie Waldenserkirche, Staatssekretariat für Migration (SEM), Kantonalkirchen etc.) sowie Forderungen aus erbrachten Leistungen (von Projekten).

6.3.4 Sachanlagen in CHF	Bestand	Fusion Bfa	Zugänge	Abgänge	Bestand
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2021	1.1.2021	2021	2021	31.12.2021
Grundstücke und Gebäude	5'373'885		50'200	0	5'424'085
Investitionen Mietobjekte	1'520'679		176'793	0	1'697'472
Übrige Sachanlagen	1'184'957	65'794	45'662	0	1'296'413
Total	8'079'521	65'794	272'655	0	8'417'970
Kumulierte Abschreibungen					
Grundstücke und Gebäude	-1'343'011		-91'642	0	-1'434'652
Investitionen Mietobjekte	-1'097'765		-62'941	0	-1'160'706
Übrige Sachanlagen	-992'315	-42'130	-70'408	-22'348	-1'127'200
Total	-3'433'090	-42'130	-224'991	-22'348	-3'722'558
Sachanlagen Koordinationsbüros im Ausland ¹	196'924		90'234	-83'374	203'784
Total	196'924		90'234	-83'374	203'784
Nettobuchwert	4'843'356	23'664	137'898	-105'722	4'899'195
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2022		2022	2022	31.12.2022
Grundstücke und Gebäude	5'424'085		18'000	0	5'442'085
Investitionen Mietobjekte	1'697'472		16'736	0	1'714'208
Übrige Sachanlagen	1'296'413		0	0	1'296'413
Total	8'417'969		34'736	0	8'452'706
Kumulierte Abschreibungen					
Grundstücke und Gebäude	-1'434'652		-96'662	0	-1'531'314
Investitionen Mietobjekte	-1'160'706		-96'649	0	-1'257'355
Übrige Sachanlagen	-1'127'200		-67'551	0	-1'194'750
Total	-3'722'557		-260'862	0	-3'983'419
Sachanlagen Koordinationsbüros im Ausland ¹	203'784		227'901	-79'890	351'795
Total	203'784		227'901	-79'890	351'795
Nettobuchwert	4'899'198		262'637	-340'752	4'821'080

6.3.5 Finanzanlagen in CHF	31.12.2021	31.12.2022
Beteiligungen/Anteile an Projekten mit gemischten Trägerschaften:		
- TEXAID Textilverwertungs AG ^{1, 3} (125 Namenaktien à CHF nom. 1'000 = 8,34%)	125'652	1
- Genossenschaft Wohnstadt Basel ³ (Anteilschein CHF 100'000)	100'000	100'000
- OIKOKREDIT Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft (Anteilscheine EUR 27'277 + USD 26'525)	59'921	62'152
- Einfache Gesellschaft Rosenaktion (ök. Kampagne)	125'301	0
- Claro fair trade AG	134'633	16'413
Total Beteiligungen/Anteile an Projekten mit gemischten Trägerschaften	545'507	178'566
Darlehen an Dritte ²	1'066'719	2'156'447
Übrige Darlehen an Dritte und Mietzinskautionen	1'037'650	1'007'110
Total Darlehen	2'104'368	3'163'556
Total	2'649'876	3'342'123

1) Per 30.06.2022 wurden die 125 Namenaktien veräussert. Die Beteiligung wird pro Memoria mit CHF 1 in den Bücher gelassen, da in den Jahren 2023-2026 je CHF 626'374.94 im Total CHF 2'505'499.76 ausbezahlt wird. Diese Erträge sind im 2022 noch nicht gebucht und fliessen somit bis auf den Restwert (CHF 1.-) vollumfänglich in die Folgejahre.

2) Darlehen an Organisationen in Rumänien, Myanmar, Kosovo, Honduras zur Finanzierung von Kleinkredit-Projekten sowie neue Beteiligungsprojekte zur Förderung der Landwirtschaft in verschiedenen Ländern.

3) Bewertet zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen

6.3.6 Immaterielle Anlagen in CHF	Bestand	Zugänge	Abgänge	Bestand
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2021			31.12.2021
Immaterielle Anlagen	1'717'561	41'791	0	1'759'353
Kumulierte Abschreibungen				
Immaterielle Anlagen	-1'191'077	-135'665	0	-1'326'742
Nettobuchwert	526'484	-93'874	0	432'610
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2022			31.12.2022
Immaterielle Anlagen	1'759'353	0	-41'652	1'717'701
Kumulierte Abschreibungen				
Immaterielle Anlagen	-1'326'742	-135'526	0	-1'462'268
Nettobuchwert	432'610	-135'526	-41'652	255'433

6.3.7 Zweckgebundenes Anlagevermögen in CHF	Bestand	Zugänge	Abgänge	Bestand
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2021			31.12.2021
Grundstücke und Gebäude	2'541'083	0	-2'541'083	0
Kumulierte Abschreibungen				
Grundstücke und Gebäude	-772'036	0	772'036	0
Nettobuchwert	1'769'047	0	-1'769'047	0
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2022			31.12.2022
Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen				
Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0
Nettobuchwert	0	0	0	0

6.3.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten in CHF	31.12.2021	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen und Sozialversicherungen	6'778'731	6'015'664
Sonstige Verbindlichkeiten	261'700	824'221
Total	7'040'432	6'839'885

6.3.9 Passive Rechnungsabgrenzungen in CHF	31.12.2021	31.12.2022
Abgrenzungen Ferienguthaben / Überzeit	1'474'010	1'458'168
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen ¹	3'225'869	13'274'655
Total	4'699'879	14'732'823

¹⁾ Erhaltene Erträge für das Folgejahr (u. a. DEZA, siehe 6.4.2)

6.3.10 Langfristige Finanzverbindlichkeiten in CHF	31.12.2021	31.12.2022
Zinsfreies Darlehen	1'000'000	0
Total	1'000'000	0

Das zinsfreie Darlehen «Kohler» wurde am 02.06.2022 in eine Schenkung umgewandelt.

6.3.11 Rückstellungen in CHF	Bestand 1.1.2022	Bildung	Verwendung	Auflösung	Bestand 31.12.2022
Rückstellung für Mieträume ¹	146'218	0	0	0	146'218
Rückstellung Pensionsverpflichtungen für Mitarbeitende von Koordinationsbüros im Ausland	845'147	33'295	93'204	0	785'238
Total	991'365	33'295	93'204	0	931'456

¹⁾ Bei der «Rückstellung für Mieträume» handelt es sich um eine Rückstellung für Mieterschäden sowie für Rückbaukosten von Mieterausbauten.

6.3.12 Fondskapital zweckgebunden in CHF	31.12.2021	31.12.2022
Fondskapital zweckgebunden	49'044'209	54'299'808
Total	49'044'209	54'299'808

HEKS setzt die Spenden im Sinne der Zweckbestimmung ein, gleichgültig ob die Bestimmung einzelne Projekte oder ganze Aufgabengebiete bezeichnet. Die Zweckbindung von Spenden bringt mit sich, dass diese oft nicht im gleichen Jahr eingesetzt werden können. Im Durchschnitt bleiben sie 9 bis 12 Monate in den zweckgebundenen Fonds, bis sie ihrer Zweckbestimmung zugeführt werden können. Zudem enthalten die Fonds auch

grössere Legate, welche mit der Auflage verbunden sind, die Mittel über einen längeren Zeitrahmen einzusetzen. Über Bestand und Verwendung der zweckgebundenen Spenden und Beiträge wird in über 300 Fonds Buch geführt. Eine Zusammenfassung dieser Fonds wird in der «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» auf Seite 10 gezeigt.

6.3.13 Gebundenes Kapital in CHF	31.12.2021	31.12.2022
Strategische Reserve	1'210'245	1'210'245
Wertschwankungsreserve für Wertschriften ¹	7'420'920	6'713'469
Total	8'631'165	7'923'713

¹⁾ Zum Abfedern von Kursschwankungen auf dem Anlagevermögen bildet HEKS eine Wertschwankungsreserve auf Wertschriften.

Für die Bildung dieser Reserve dürfen keine Spendengelder eingesetzt werden.

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	31.12.2021	31.12.2022
10% auf Obligationen CHF	1'174'335	950'802
15% auf Obligationen FW	811'546	986'283
30% auf Aktien	5'252'464	3'933'803
5% auf Immobilien	182'576	842'581
Total Zielgrösse	7'420'920	6'713'469
Reserveüberschuss + / Reserverefizit -	0	0
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des Wertschriftenbestandes	21.4%	21.4%

6.3.14 Angaben zum Organisationskapital

HEKS wurde per 1. Januar 2004 von einem Verein in eine Stiftung nach schweizerischem Recht umgewandelt und mit einem Stiftungskapital von CHF 200'000 versehen. Das Stiftungskapital wurde von der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS), Bern, einbezahlt. Die Ertrags- oder

Aufwandüberschüsse werden mit dem «Freien Kapital» verrechnet. Mit der Fusion mit Brot für alle (Bfa) wurde das Stiftungskapital um die eingebrachten CHF 100'000 auf CHF 300'000 erhöht.

6.3.15 Vorsorgeeinrichtungen in CHF

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftl. Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- / Unterdeckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgsw. im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand	
		31.12.2021	31.12.2022			2021	2022
Vorsorgeeinrichtung	0	0	0	0	2'927'720	2'832'097	2'927'720
Patronale Personalfürsorgestiftung	-4'484	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Letzter verfügbarer revidierter Abschluss der Stiftung Abendrot und der Patronalen Personalfürsorgestiftung per 31.12.2021

6.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

HEKS hat im Berichtsjahr keine wesentlichen Naturalspenden erhalten.

6.4.1 Erträge von Projekten aus Dienstleistungen in CHF

In der HEKS-Strategie 2018–2022 sind für die Arbeit in der Schweiz die strategischen Schwerpunkte «Anwaltschaft für Benachteiligte» und «Soziale Integration» festgelegt. Die nachfolgende Zusammenstellung

der Erträge aus Dienstleistungen zeigt, wie sich diese auf die strategischen Schwerpunkte und auf die Geschäftsstellen verteilen.

Ertrag aus Dienstleistungen 2022

GS = Geschäftsstellen	Total 2021	GS Aargau / Solethurn	GS beider Basel	GS Bern	GS Ostschweiz	GS Zürich / Schaffhausen	GS Romondie	Gesamt Schweiz ¹	Total 2022
Anwaltschaft für sozial Benachteiligte	9'345'680	417'045	26'009	0	427'368	468'930	2'287'365	8'188'939	11'815'655
Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	7'489'882	417'045	26'009	0	427'018	468'930	343'453	8'188'939	9'871'394
Diverse Projekte Anwaltschaft für sozial Benachteiligte	1'855'798	0	0	0	350	0	1'943'911	0	1'944'261
Soziale Integration	9'614'693	1'782'685	1'106'647	555'820	1'210'084	2'286'220	77'054	4'090'898	11'109'407
Arbeitsintegration	424'403	13'750	0	63'251	225'572	194'983	0	0	497'555
Beschäftigungsprogramme (Tagesstruktur)	2'325'470	81'431	0	30'499	152'520	2'003'164	0	0	2'267'614
Wohnen und Obdach	2'363'445	1'674'868	1'057'292	0	0	0	0	0	2'732'159
Sprachkurse	808'688	0	0	462'070	831'993	82'600	1'031	0	1'377'693
Interkulturelle Übersetzung und Vermittlung	3'662'909	0	49'355	0	0	0	1'682	4'090'898	4'141'934
Alter und Migration	29'776	12'637	0	0	0	5'472	74'342	0	92'450
Diverse Projekte	94'976	42'400	319'413	13'653	505'039	11'593	0	1'199'927	2'092'026
Diverse Projekte	94'976	42'400	319'413	13'653	505'039	11'593	0	1'199'927	2'092'026
Gesamtertrag für Inlandarbeit	19'055'349	2'242'130	1'452'069	569'473	2'142'492	2'766'743	2'364'419	13'479'764	25'017'088

¹⁾ Inkludiert Mandat Rechtsschutz und Linguadukt

6.4.2 Beiträge Bund für Auslandsarbeit in CHF**2021****2022****Beiträge Bund**

DEZA-Programmbeitrag	7'680'000	7'680'000
DEZA-Programmbeitrag Süd COVID	250'000	0
DEZA-Mandate und Projektbeiträge EZA	294'760	2'854'796
DEZA-Mandate und Projektbeiträge HH	1'590'189	1'236'272
Total finanzierte Beiträge Bund ¹	9'814'949	11'771'068

Beiträge von institutionellen Geldgebern > CHF 100'000

Ministry of Foreign Affairs of Denmark – Danida	195'775	322'735
UN Agencies	2'395'537	3'309'784
European Union	2'170'450	3'752'923
Bread for the World	575'512	868'955
US Government	1'400'681	3'237'881
Auswärtiges Amt Liechtenstein	200'000	200'000
Fondation Hironnelle	166'993	0
EEA / Norway Grants	106'810	136'360
ACT Alliance		890'898
CARE		1'230'827
Christian Aid		3'407'506
Norwegian Church Aid		1'848'347
Oxfam Novib		611'303
Total finanzierte Beiträge institutioneller Geldgeber	7'211'758	19'817'519

1) Alle Beiträge wurden periodengerecht abgegrenzt, d.h. Beiträge, die im Geschäftsjahr noch nicht ausgegeben oder noch nicht eingegangen sind, wurden

für das neue Geschäftsjahr zurückgestellt. Total erhalten wird vom Bund rund 15 Mio. CHF sowie von institutionellen Geldgeber über 29 Mio. CHF.

6.4.3 Zielsummen der Kantonalkirchen in CHF**2021****2022**

Zielsummenbeiträge der Kantonalkirchen gemäss Betriebsrechnung	2'190'312	2'183'628
Total	2'190'312	2'183'628

6.4.4 Kommunikation (Nettoaufwand) in CHF	2021	2022
Kommunikation und allgemeiner Werbeaufwand	4'362'668	4'589'569
Total	4'362'668	4'589'569

6.4.5 Fundraising (Nettoaufwand) in CHF	2021	2022
Fundraising	5'130'712	4'334'079
Total netto ¹	5'130'712	4'334'079

Im Berichtsjahr wurde von branchenüblichen Sonderkonditionen Gebrauch gemacht.

¹⁾ Der Fundraising-Aufwand wird nach den Zewo-Kriterien berechnet.

6.4.6 Verwaltung und Kommunikation in CHF	2021	2022
Administrativer Aufwand gem. Definitionen der Zewo ¹	14'710'725	14'886'762
In % des Gesamtaufwands	16,5%	13,8%

¹⁾ Die Berechnung des Zewo-Satzes im Rechnungsjahr 2022 nach Kostenarten entspricht den vereinfachten nachvollziehbaren Zewo-Richtlinien und erlaubt somit eine offizielle Qualitätskontrolle. Die Ursache für die Senkung der Verwaltungsaufwand-Quote begründet sich jedoch im erhöhten Ertragsumsatz bei stabilen Verwaltungskosten.

6.4.7 Finanzergebnis aus Vermögensertrag in CHF	2021	2022
Finanzertrag		
Erträge Aktien	491'031	462'436
Erträge Obligationen	50'585	221'099
Übrige Zinserträge	2'900	3'181
Kursdifferenzen auf Aktien (realisierte und nicht realisierte)	2'521'926	0
Übriger Finanzertrag	64	213'255
Diverser Ertrag	0	37'422
Total	3'066'505	937'393
Finanzaufwand		
Finanzaufwand	-130'826	-343'969
Kursdifferenzen auf Aktien (realisierte und nicht realisierte Verluste)	0	-5'061'401
Übriger Finanzaufwand	-217'662	-27'793
Total	-348'488	-5'433'163
Finanzergebnis netto	2'718'017	-4'495'770

6.4.8 Liegenschaftsergebnis in CHF	2021	2022
Liegenschaftsertrag	351'397	299'501
Liegenschaftsaufwand	2'846'779	-72'357
Abschreibungen auf Grundstücken und Gebäuden (siehe 6.3.4)	-91'642	-96'662
Abschreibungen auf zweckgebundenem Anlagevermögen (siehe 6.3.7)	-7'576	0
Zuwendung aus zweckgebundener Liegenschaft an die Humanitäre Hilfe	-2'962'960	23'172
Total	135'997	153'654

6.4.9 Ausserordentlicher einmaliger Aufwand / Ertrag in CHF	2021	2022
Hier handelt es sich um aus der Fusion entstandene einmalige Ausgleichszahlungen an die Sozialplanreserve der Personalfürsorgestiftung HEKS (CHF 500'000), an die Stiftung Abendrot (CHF 300'000) und übrige Lohn-Ausgleichszahlungen (CHF 20'000).	-820'000	0
Total	-820'000	0

6.4.10 Veränderung Wertschwankungsreserve in CHF	2021	2022
Wertschwankungsreserve auf Wertschriften aus Jahresergebnis	-1'265'833	707'451
Wertschwankungsreserve auf Wertschriften aus freien Mitteln	-910'000	0
Total	-2'175'833	707'451

Zum Abfedern von Kursschwankungen auf dem Anlagevermögen bildet HEKS eine Wertschwankungsreserve auf Wertschriften. Für die Bildung

dieser Reserve dürfen keine Spendengelder eingesetzt werden (Zielgrösse und Berechnung siehe 6.3.13).

6.5 WEITERE ANGABEN

Alle Beträge in CHF	2021	2022
Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	p.m.	p.m.
Solidarhaftung aus Beteiligung an folgenden einfachen Gesellschaften:		
- ARGE TEXAID (siehe Anhang, 6.3.5)		
- Alliance Sud, Bern		
Textilverwertungs AG, Schattdorf (TEXAID, siehe Anhang, 6.3.5):		
Darlehens-Zusicherungsvertrag über CHF 200'000 mit Rangrücktritt		
Leasing- / Mietverbindlichkeiten		
Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.		
Die Mietverpflichtungen, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, betragen CHF 4'641'604 (Vorjahr CHF 6'393'326).		
Im 2023 sind CHF 2'149'013 fällig, CHF 6'430'544 in zwischen 1 bis 5 Jahren und CHF 370'073 in über fünf Jahren.		
Pfandbelastungen		
Die Sachanlagen sind frei von Pfandbelastungen.		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	38'211	79'567
Abschreibungen total	466'378	476'278
Personalaufwand	44'457'234	46'544'627
davon Berufliche Vorsorgebeiträge	2'832'097	2'927'720
Entschädigungen an den Stiftungsrat	73'701	57'950
davon an den Präsidenten (Honorare und Sitzungsgelder)	30'752	22'500
Entschädigungen an die Geschäftsleitung (inkl. Arbeitgeberbeiträge)	833'352	1'004'045
davon Arbeitgeberbeiträge	130'160	178'495
einmalige Entschädigung an Geschäftsleitung Bfa (inkl. Arbeitgeberbeiträge)	668'470	0
davon einmalige Arbeitgeberbeiträge an Geschäftsleitung Bfa	83'528	0
Entschädigung an den Direktor	156'674	160'223
Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen in Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen	75'800	64'620
Zusätzliche Honorare im Zusammenhang mit der Fusion und Mehrwertsteuer	61'703	0
Freiwilligenarbeit		
Es wurden folgende unentgeltliche Stunden geleistet	86'165	82'870
davon ökumenische Kampagne	71'400	71'400
Nahestehende Organisationen		
Organisation	Transaktion	
Alliance Sud	Entrichteter Beitrag	645'572
ACT Alliance	Entrichteter Beitrag	88'791
Act Alliance EU	Entrichteter Beitrag	49'779
World Council of Churches	Entrichteter Beitrag	185'000
Fairunterwegs	Entrichteter Beitrag	15'000
ART link	Entrichteter Beitrag	20'427
humanrights.ch	Entrichteter Beitrag	10'000
		370'000
		56'250
		41'800
		125'317
		15'000
		0
		24'900

Vertretungen in Gremien

HEKS ist Mitglied in nationalen und internationalen Organisationen.

Vertretung in leitenden Gremien:

- ACT Alliance EU Board
- Alliance Sud, Bern
- Arbeitsgemeinschaft TEXAID, Schattdorf
- Ausschuss der Diakoniekonferenz der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS)
- Fondia Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie im EKS, Bern
- Koalition für Konzernverantwortung
- Swissfundraising

Mitgliedschaften:

- ACT Alliance
- Cinfo
- Eidgenössische Migrationskommission
- Evangelische Frauen Schweiz
- Fairunterwegs
- IRAS COTIS Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz
- Klima Allianz
- KOFF Kompetenzzentrum Friedensförderung
- Nationales Forum Alter und Migration
- NPO Finanzforum
- Pro Fonds
- Right to Food and Nutrition network
- SKOS Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
- Stiftung Max Havelaar
- Swiss Fairtrade
- Swiss NGO DRR Plattform
- Swiss Water Partnership (SWP)
- Transparency International
- Verband Arbeitsintegration Schweiz
- Verein Benevol (Dachorganisation für Freiwilligenarbeit)
- Verein humanrights.ch
- World Council of Churches
- Zewo
- Zivilgesellschaftliche Plattform Agenda 2030

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2022 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven von HEKS per 31. Dezember 2022 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Die Jahresrechnung wurde am 14. April 2023 durch den Stiftungsrat zur Veröffentlichung freigegeben.

7 Beitragsleistungen der Trägerkirchen

in CHF

Trägerkirchen 2022	Reguläre Zielsumme	Erhaltene Beiträge	Zielsumme für Flüchtlingsarbeit	Erhaltene Beiträge
Aargau	189'284	189'284	79'771	79'771
Appenzell, beide	26'374	26'374	11'115	11'115
Baselland	113'037	113'037	47'638	47'638
Basel-Stadt	20'675	20'675	11'601	11'601
Bern-Jura-Solothurn	624'233	624'233	263'073	50'000
Freiburg	33'958	33'958	14'311	14'311
Genf, église évangélique libre	0	0	0	0
Genf, église protestante	31'344	0	13'210	0
Glarus	15'286	15'286	6'442	6'442
Graubünden	72'912	72'912	30'728	30'728
Luzern	42'827	42'827	18'049	18'049
Neuenburg	20'915	20'915	8'814	8'814
Nidwalden	5'517	5'517	2'325	2'325
Obwalden	3'817	3'817	1'609	1'609
St. Gallen	129'104	129'104	54'409	54'409
Schaffhausen	32'454	32'454	13'677	13'677
Schwyz	19'582	19'582	8'252	8'252
Solothurn	26'078	26'078	10'990	10'990
Tessin	3'168	0	1'335	0
Thurgau	103'659	95'000	43'685	20'000
Uri	1'466	1'466	618	618
Waadt	216'638	0	91'299	24'355
Wallis	6'517	6'517	2'747	2'747
Zug	31'760	31'760	13'385	13'385
Zürich	667'306	667'306	2'329	2'329
Evang.-method. Kirche Zürich	11'051	5'526	4'657	2'329
Total	2'448'962	2'183'628	756'069	435'494

Einzelne Beiträge der Zielsummen der Trägerkirchen für die Rechtsberatung und -vertretung von Asylsuchenden sowie Beiträge für Integrationsarbeit und für sozial Benachteiligte werden projektspezifisch bezahlt und sind in dieser Aufstellung nicht aufgeführt.

8 Lagebericht

Zweck der Organisation

HEKS handelt im Auftrag der evangelischen Kirchen der Schweiz. Seine Tätigkeitsbereiche sind durch Mandate dieser Trägerschaft vorgegeben. Im Ausland sind dies Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika, Kirchliche Zusammenarbeit in Osteuropa und im Nahen Osten und das entwicklungspolitische Engagement. Im Inland sind dies: Soziale Integration und Anwaltschaft für Asylsuchende, anerkannte Geflüchtete und weitere sozial Benachteiligte sowie gesellschaftspolitisches Engagement und Öffentlichkeitsarbeit (Information in der Schweiz).

Organe

Stiftungsrat, Geschäftsprüfungskommission und Organigramm sind im Online-Jahresbericht zu finden unter www.heks.ch/jahresbericht

Vollzeitstellen/Personalbestand

Der Personalbestand per 31.12.2022 entsprach insgesamt 325,2 Vollzeitstellen.

Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat von HEKS hat eine Risikomanagement-Richtlinie und Grundsätze erlassen und die Geschäftsleitung beauftragt, mindestens jährlich eine Risikoanalyse durchzuführen. Das Risikomanagement-System ermöglicht sowohl die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Massnahmen. Zum Risikobeurteilungsprozess gehören die Vorgaben der systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Risiken. Die Zusammenfassung der Risiken erfolgt in einer Risiko-/Kontroll-Matrix.

Weitere Angaben

Weitere Angaben und Bestandteile des Lage- und Leistungsberichts befinden sich im Online-Jahresbericht unter www.heks.ch/jahresbericht

Alle Beträge in CHF

AUFWAND FÜR INLANDARBEIT

	Aargau / Solothurn	Beide Basel	Bern	Ostschweiz	Zürich / Schaffhausen	West- schweiz	Gesamt Schweiz ¹	Total 2022
Anwaltschaft für sozial Benachteiligte	734'249	506'151	0	938'161	750'587	2'023'098	6'850'570	11'802'817
Rechtsberatung und -vertretung für Asylsuchende	734'249	506'151	0	819'174	750'587	791'907	6'835'654	10'437'722
<i>Rechtsberatung für Asylsuchende</i>	734'249	506'151	0	796'674	750'587	743'757	6'835'654	10'367'072
<i>Beiträge an Rechtsberatungsstellen für Asylsuchende</i>	0	0	0	22'500	0	48'150	0	70'650
Hilfswerkvertretung bei Befragung von Asylsuchenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Diverse Projekte Anwaltschaft für sozial Benachteiligte	0	0	0	118'987	0	1'231'191	14'917	1'365'095
Soziale Integration	2'048'526	1'846'177	4'291'632	2'179'653	2'678'320	1'657'502	3'963'385	18'665'195
Arbeitsintegration	90'075	0	3'083'966	333'678	285'066	0	0	3'792'785
Beschäftigungsprogramme (Tagesstrukturen)	261'947	112'032	236'320	341'769	1'963'149	299'051	0	3'214'268
Wohnen und Obdach	1'577'105	986'177	0	0	0	0	0	2'563'282
Sprachkurse	0	0	971'346	1'389'899	251'304	269'007	0	2'881'556
Interkulturelle Übersetzung und Vermittlung	0	627'769	0	0	0	420'230	3'963'385	5'011'384
Frühe Förderung von Kindern und Elternbildung	0	-1'575	0	72'808	0	0	0	71'232
Alter und Migration	119'399	121'774	0	41'499	178'802	669'213	0	1'130'687
Diverse Projekte und Projektbeiträge	75'602	211'160	17'031	365'837	12'687	137'384	609'552	1'429'253
Diverse Projekte	48'612	211'160	16'281	365'237	11'142	137'384	591'709	1'381'525
Projektbeiträge an Dritte	26'990	0	750	600	1'545	0	17'844	47'729
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit	272'920	286'974	271'742	187'783	238'613	278'569	801'404	2'338'006
Gesamtaufwand für Inlandarbeit	3'131'297	2'850'462	4'580'406	3'671'434	3'680'208	4'096'553	12'224'911	34'235'270

1) miteingeschlossen Mandat Rechtsschutz und Linguadukt

PROJEKTBEITRÄGE AUSLANDARBEIT

Strategische Schwerpunktthemen	Europa	Afrika	Asien	Lateinamerika	Übernational	Total 2022
Entwicklungszusammenarbeit	3'179'583	6'814'381	4'918'080	2'892'255	0	17'804'299
Kirchliche Zusammenarbeit	1'794'533	0	467'536	0		2'262'069
Total Aufwand für Projekte im Ausland (ohne Humanitäre Hilfe)	4'974'115	6'814'381	5'385'616	2'892'255	0	20'066'368
Länderübergreifende Projekte und Netzwerke					1'461'211	1'461'211
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit ¹						2'690'186
Total Aufwand Auslandarbeit (ohne Humanitäre Hilfe)	4'974'115	6'814'381	5'385'616	2'892'255	1'461'211	24'217'766
Projekte der Humanitären Hilfe						29'260'679
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit ¹						1'057'692
Total Aufwand Humanitäre Hilfe						30'318'372

Gesamtaufwand für Auslandarbeit

54'536'137

1) Projektbegleitung und Managementaufwand wird verursacherbezogen der humanitären Hilfe zugewiesen.

HUMANITÄRE HILFE	2021	2022	+ / -
Afrika regional	25'560	0	-25'560
Asien regional	18'382	-24	-18'406
Äthiopien	69'282	1'935'160	1'865'877
Bangladesch	3'922'459	861'520	-3'060'939
Brasilien	2'506	2'675	170
Demokratische Republik Kongo	4'884'700	7'729'063	2'844'363
Europa Regional	0	180'414	180'414
Haiti	1'626'017	1'564'327	-61'690
Honduras	830'418	179'690	-650'728
Irak	356'723	532'390	175'668
Kambodscha	761'041	76'738	-684'303
Lateinamerika regional		10'541	10'541
Libanon	1'482'160	917'860	-564'299
Moldavien		367'474	367'474
Myanmar	66'215	0	-66'215
Palästina / Israel	611'009	568'248	-42'762
Rumänien		2'814'291	2'814'291
Serbien	72'292	430'833	358'541
Simbabwe	5'080	0	-5'080
Südsudan	165'885	189'742	23'857
Syrien	432'038	891'433	459'395
Tschechien		96'975	96'975
Uganda	240'361	38'141	-202'220
Ungarn		1'676'923	1'676'923
Ukraine		6'568'307	6'568'307
Venezuela	764'107	1'627'959	863'853
Total Projektbeiträge Humanitäre Hilfe	16'336'234	29'260'679	12'924'445

ÜBERNATIONALE AUFGABEN	2021	2022	+ / -
Übernationale Aufgaben in Europa, Afrika, Asien und Lateinamerika	4'988'648	1'461'211	-3'527'436
Total Projektbeiträge übernationale Aufgaben	4'988'648	1'461'211	-3'527'437

EUROPA	2021	2022	+ / -
Europa regional	272'837	240'961	-31'877
Armenien	394'486	699'927	305'440
Georgien	525'612	788'211	262'599
Italien	27'557	27'903	345
Kosovo	500'238	291'146	-209'091
Rumänien	1'053'504	1'682'949	629'446
Serbien	439'719	443'420	3'702
Slowakei	36'034	39'661	3'627
Ukraine	333'683	438'174	104'491
Ungarn	231'878	321'764	89'886
Total Projektbeiträge Europa	3'815'548	4'974'115	1'158'568

AFRIKA	2021	2022	+ / -
Äthiopien	2'013'502	2'445'272	431'770
Demokratische Republik Kongo	622'609	1'546'382	923'773
Niger	1'328'266	1'573'588	245'323
Senegal	861'312	773'207	-88'105
Simbabwe	0	7'541	7'541
Uganda	585'486	468'391	-117'096
Total Projektbeiträge Afrika	5'411'175	6'814'381	1'403'206

ASIEN	2021	2022	+ / -
Bangladesch	2'182'143	2'128'541	-53'602
Indien	12'974	1'866	-11'108
Kambodscha	941'362	1'788'851	847'489
Libanon	76'676	11'213	-65'463
Myanmar	296'484	420'732	124'248
Palästina / Israel	489'730	578'090	88'360
Syrien	361'765	456'323	94'558
Total Projektbeiträge Asien	4'361'134	5'385'616	1'024'482

LATEINAMERIKA	2021	2022	+ / -
Lateinamerika regional	723'531	113'920	-609'611
Brasilien	420'318	1'042'687	622'369
Haiti	737'556	395'630	-341'926
Honduras	339'905	1'100'195	760'290
Kolumbien	109'434	239'822	130'389
Total Projektbeiträge Lateinamerika	2'330'743	2'892'255	561'511



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS), Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die auf den Seiten 3 bis 23 wiedergegebene Jahresrechnung der Stiftung Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS) (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung und die Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den von uns vor dem Datum dieses Berichts erlangten Lagebericht sowie allgemeine Erläuterungen zur Jahresrechnung (aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht) und den uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellten Geschäftsbericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und von uns wird hierzu keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung zum Ausdruck gebracht oder gebracht werden.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und dem Reglement ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder der Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roman Zwahlen
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 14. April 2023

10 Allgemeine Erläuterungen zur Jahresrechnung

Überblick

Die Auswirkungen des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine zeigen sich auch in der Jahresrechnung 2022. So wurde in der Humanitären Hilfe und der Inlandarbeit für Geflüchtete, basierend auf den Zusatzerträgen, deutlich mehr Projektarbeit geleistet. HEKS hat insgesamt 303 Projekte im Ausland und in der Schweiz. Der Betriebsertrag stieg auf 114,0 Millionen Franken, der Aufwand auf 108,1 Millionen Franken. Mit 17,8 Millionen Franken wurden Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa unterstützt. Weitere 2,3 Millionen Franken kamen der Kirchlichen Zusammenarbeit in Osteuropa und im Nahen Osten zugute. Insgesamt leistete HEKS für 29,3 Millionen Franken humanitäre Hilfe nach Dürre- und Naturkatastrophen sowie in Konfliktgebieten. In der Schweiz setzte HEKS 31,9 Millionen Franken ein: 17,7 Millionen Franken für Projekte zur Förderung der Integration von sozial benachteiligten Menschen und 11,8 Millionen für die Rechtsberatung von Asylsuchenden, anerkannt Geflüchteten und weiteren Zielgruppen.

Ertrag

Das operative Geschäft führte zu einem guten Betriebsergebnis von 5,8 Millionen Franken. Dadurch wurde in den Bereichen Inland und Ausland ein weiterer Fondsaufbau ermöglicht. 15,1 Millionen Franken (11%) der Erträge stammten von Kantonalkirchen, Kirchgemeinden und weiteren kirchlichen Organisationen. Aus Beiträgen des Bundes, der Kantone und Gemeinden stammen 20,6 Millionen Franken (18%), von Privatpersonen 20,4 Millionen Franken (18%) und von der Glückskette 2,8 Millionen Franken (3%). Die Dienstleistungserträge der fünf Geschäftsstellen der Deutschschweiz und der Geschäftsstelle Romandie trugen 25,0 Millionen Franken (22%) zum Gesamtergebnis bei. Diverse Erträge und Zuwendungen von Stiftungen machten 30 Millionen Franken (26%) aus.

Aufwand

In der Entwicklungszusammenarbeit beliefen sich die Ausgaben für Projekte in Europa auf 5,0 Millionen Franken (Vorjahr 3,8 Millionen Franken). Der Ausbau fand insbesondere in Rumänien und im Südkaukasus statt. In Lateinamerika erreichten die Ausgaben 2,9 Millionen Franken (Vorjahr 2,3 Millionen Franken). Die Zunahme resultierte hauptsächlich in Brasilien und Honduras. In Asien und Afrika wurden die Ausgaben in Projekte um 2,4 Millionen auf 12,2 Millionen Franken erhöht, vor allem in der Demokratischen Republik Kongo, Äthiopien und Kambodscha.

In der Humanitären Hilfe hat sich der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr je nach Projektland unterschiedlich entwickelt. Insgesamt wurden die Ausgaben um 12,0 Millionen Franken erhöht, unter anderem in der Demokratischen Republik (DR) Kongo (2,8 Millionen Franken), Äthiopien (1,9 Millionen Franken) und in Venezuela (0,8 Millionen Franken). Aufgrund der Kriegsauswirkungen wurden neu in der Ukraine (6,5 Millionen Franken), in Rumänien (2,8 Millionen Franken) und in Ungarn (1,7 Millionen Franken) humanitäre Hilfe geleistet. In anderen Programmländern wurden hingegen weniger Projekte umgesetzt, so etwa in Bangladesch (minus 3,1 Millionen Franken), in Kambodscha (minus 0,6 Millionen Franken), im Libanon (minus 0,6 Millionen Franken) und in Uganda (minus 0,2 Millionen Franken).

Der Inlandbereich hat sich mit zusätzlicher Projektarbeit hauptsächlich zur Unterstützung der Geflüchteten aus der Ukraine stark weiterentwickelt, was mit der Erhöhung des Aufwands um 4,5 Millionen Franken auf total 34,2 Millionen Franken einherging (Vorjahr 29,7 Millionen Franken).

Verwaltungskosten

Der Anteil der Verwaltungskosten (14,9 Millionen Franken) am Gesamtaufwand belief sich auf 13,8% (Zewo-Satz). Damit liegt HEKS sehr deutlich unter dem Höchstwert der Zewo-zertifizierten Non-Profit-Organisationen (25%).

Finanz- und Liegenschaftsertrag

Der Ertrag aus den Liegenschaften sank um 0,1 Millionen Franken. Der Grund war der Verkauf der Immobilie an der Rheinländerstrasse in Basel (2021). Durch die Ukraine- und die Energiekrise sind die Finanzmärkte weltweit unter Druck geraten. Dadurch wurde bei den Vermögensanlagen ein Nettobuchverlust von 4,5 Millionen Franken erzielt. Die Wertschwankungsreserve wurde zu Gunsten des Betriebsergebnisses um 0,7 Millionen Franken aufgelöst.

Fondsentwicklung

Dank der Differenz zwischen Aufwand und Ertrag konnten 5,3 Millionen Franken (2021: 8,7 Millionen Franken) aus dem Betriebsergebnis dem Kapital der bestehenden Fonds im In- und Ausland zugewiesen werden. Das neue Fondskapital beläuft sich somit auf 54,3 Millionen Franken: 18,8 Millionen Franken im Inland, 24,3 Millionen Franken im Ausland und 11,1 Millionen Franken in der Humanitären Hilfe.

Ergebnis

Zusätzlich zur Auflösung der Wertschwankungsreserve (0,7 Millionen Franken) wurden 3,1 Millionen Franken aus dem freien Kapital entnommen. Damit ist das Jahresergebnis ausgeglichen.

11 Herzlichen Dank

Allen Spender:innen, die unsere Arbeit mit grossen und kleineren Beiträgen, aber auch mit ihrem persönlichen Einsatz unterstützt haben, danken wir herzlich für ihr Engagement und ihr Vertrauen.

Kirchliche Institutionen (inkl. Stadtverbände) tragen substantiell zur Finanzierung unserer Projekte bei. Sie haben uns im Jahr 2022 mit rund 11.8 Millionen Franken unterstützt. Nachfolgend sind diejenigen Kirchgemeinden aufgeführt, die im Berichtsjahr 10'000 Franken und mehr direkt an HEKS überwiesen haben. Kirchgemeinden, die über Kantonalkirchen oder «Brot für alle» gespendet haben, sind nicht aufgeführt. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle auch an die Kantonalkirchen und an die Evangelisch-methodistische Kirche Schweiz.

Im Wissen darum, dass sich viele kleinere Kirchgemeinden beherzt und begeistert für unsere Anliegen einsetzen, danken wir für alle Spenden, dank denen HEKS im Kleinen Grosses bewirken kann. Wir danken auch den zahlreichen Privatpersonen, die uns mit einer Spende unterstützt haben. Wir werden diese gewissenhaft und wirksam einsetzen – für eine gerechtere und menschlichere Welt.

Folgende Kirchgemeinden haben 10'000 Franken und mehr gespendet:

Aadorf-Aawangen, Aarau, Aeschi-Krattingen, Allschwil-Schönenbuch, Andelfingen, Aarbron, Arlesheim, Appenzell, Belp-Belpberg-Toffen, Bern, Bethlehem, Biberist- Gerlafingen, Biel, Birmensdorf-Aesch, Birsfelden, Bolligen, Bremgarten-Mutschellen, Brienz, Bubikon, Bulle-La Gruyere, Bülach, Burgdorf, Bürglen, Chur, Delémont, Diessbach, Dietikon, Dietlikon, Dübendorf-Schwerzenbach, Düringen, Ebnet- Kappel, Eglisau, Ennenda, Ermatingen, Erlenbach, Eulachthal, Flawil, Frauenfeld, Frick, Frutigen, Furttal, Gaiserwald, Gelterkinden, Goldach, Gossau-Andwil, Gottstatt, Greifensee, Grenchen-Bettlach, Grosshöchstetten, Gsteig-Interlaken, Gundeldingen-Bruderholz, Haute-Birse, Heiden, Herrliberg, Herzogenbuchsee, Hilterfingen, Hinwil, Hinterthurgau, Hittnau, Hombrechtikon, Horgen, Illnau-Effretikon, Ins, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kilchberg, Kirchberg, Kirchlindach, Klotten, Knonauer Amt, Konolfingen, Kreuzlingen, Kölliken, Köniz, Koppigen, Lancy Grand-Sud, Langnau, Laufen, Laufen am Rheinfall Liestal-Seltisberg, Luzern, Luzern-Stadt, Lyss, Lützelflüh, Männedorf, Maur, Meggen-Adligenswil, Meilen, Meiringen, Mellingen- Rohrdorf-Fislisbach, Mittleres Toggenburg, Moosseedorf, Môtier-Vully, Münchenbuchsee, Münchenstein, Münsingen, Münster Muri-Gümligen, Neuenegg, Nidau, Nydeggen, Oberdiessbach, Oberrieden, Oberwil, Oberwil-Therwil-Ettingen, Obwalden, Opfikon, Ostermundigen, Petrus-Bern, Plateau de Diesse, Rapperswil-Jona, Reichenbach, Rein, Rheinfelden, Roggwil, Romanshorn, Rorbass, Rondchâtel, Rorbass-Freienstein-Teufen, Rorschach, Rüegsau, Rüslikon, Rüti, Saanen-Gsteig, Saint- Francois/Saint-Jacques, Sargans, Schaffhausen, Schöftland, Seen, Seengen, Seuzach, Sihltal, Sissach, Spiez, Solothurn, Stadtverband Winterthur, Staufberg, Stäfa, Stallikon-Wettswil, Stettlen, Steffisburg, St. Gallen, St-Imier, St- Laurent Estavayer, Straubenzell, Suhr-Hunzenschwil, Sursee, Tablat, Teufen, Thalwil, Thal-Lutzenberg, Thun, Thun-Stadt, Thierachern, Thurnen, Turbenthal-Wila, Täuffelen, Töss, Uster, Uznach, Vechigen, Veltheim, Wädenswil, Wallisellen, Wasen, Wasseramt, Weinfelden, Weiningen, Weinland Mitte, Wettingen, Wetzikon, Wichtrach, Wil, Windisch, Winterthur Stadtkirche, Winterthur- Töss, Wohlen bei Bern, Worb, Wülflingen, Zofingen, Zollikofen, Zollikon, Zürich KK2, Zürich-Witikon

Besonders dankbar sind wir den Partnern, Behörden und Stiftungen, die uns im Jahr 2022 grosszügig unterstützt haben.

Partner:

Association Augustinus, Association Catholique Romaine, Brot für alle, Brot für die Welt, Caritas Aargau, Caritas beider Basel, Caritas Bern, Caritas Vaud, Caritas Zürich, CARE Germany, Centre social protestant Vaud, Chiese Evangelische Valdesi, Christian Aid, Christkatholische Kirchgemeinde Zürich, COOPI Cooperazione Internazionale Italien, CST (CAFOD, SCIAF, Trôcaire) Äthiopien, Dan Church Aid, Evangelische Frauen Schweiz EFS, Glückskette, Helvetas, ICCO (Cordaid), International Rescue Committee (IRC), Katholische Kirchgemeinde Sursee, Katholisches Konfessionsteil St.Gallen, Kirk in Actie (Kirche in Aktion) (KIA) Niederlande, Medair E.V., Norwegian Church Aid, Oxfam Novib Niederlande, people in Need (PPIN) Tschechien, Promotion santé Suisse, Pro Senectute Kanton Zürich, Röm.-kath. Kirche Basel-Stadt, Röm.-kath. Kirche Basel- Landschaft, Röm.-kath. Kirche Thurgau, Röm.-kath. Synode des Kantons Solothurn, Röm.-kath. Kirche Zürich, Rotes Kreuz Kanton Thurgau, Schweiz. Konferenz der kant. Erziehungsdirektoren, Lutheran World Federation, Schweizerisches Rotes Kreuz, Service de la solidarité internationale, SOS-Asile Vaud, Texaid Textilverwertungs AG.

Bund:

Eidgenössisches Departement für ausländische Angelegenheiten (EDA), Staatssekretariat für Migration (SEM), Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA).

Kantone:

Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Fédération vaudoise de coopération (FEDEVACO), Fribourg, Loterie Romande Genève, Loterie Romande Neuchâtel, Luzern, Schaffhausen, Service de la solidarité internationale (SSI) Genève, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Vaud, Wallis, Zürich.

Städte und Gemeinden:

Belp, Bern, Bernex, Biel, Effretikon, Genève, Lausanne, Luzern, Meyrin, St. Gallen, Thonex, Uster, Winterthur, Zug, Zürich.

Stiftungen, Firmen und Vereine:

Adele Koller-Knüsli Stiftung, Age-Stiftung, Annie und Rudolf Kaufmann-Hagenbach-Stiftung, Careerplus SA, Beat Peter Neeser Stiftung, Christoph Merian Stiftung, Däster-Schild Stiftung, Délégation Genève Ville Solidaire (DGVS), Dr. Stephan à Porta Stiftung, Ehmman Stiftung Savognin, Ferster-Stiftung, Fondation Alfred & Eugénie Baur, Fondation de l'Hôpital de la Providence, Fondation H. Looser, Fondation Audemars-Piguet, Fondation DSR, Fondation Johann et Luzia Grässli, Fondation Lord Michelham of Hellingly, Fondation Pierre Demaurex, Fondation Pierre-Henri Ducret, Fondation pour l'aide au protestantisme réformé, Fondation Sauvain-Petitpierre, Fondation smartpeace, FONDIA Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie, Gebauer Stiftung, Gerda Techow gemeinnützige Stiftung Vaduz, Gesundheitsförderung Schweiz, Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, Gemeinnützige Stiftung Accentus, GGG Basel, Günther Caspar- Stiftung, Kantonale St. Gallische Winkelriedstiftung, Leopold Bachmann Stiftung, Linsi Foundation, Marie Anna Stiftung, Markus Kaufmann-Stiftung, Max Geldner Stiftung, Medico Foundation Liechtenstein, Migros-Genossenschafts-Bund, Migros Kulturprozent, OAK Philanthropy Ltd., Otto Erich-Heynau Stiftung, Palatin

Stiftung, Pfiffner International AG, PrecisionWave AG, Pro Senectute Aargau, Plato Stiftung, Rütli Stiftung, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Stiftung Corymbo, Stiftung Drittes Millenium, Stiftung Erika und Andres Gut, Stiftung ESPERANZA, Stiftung Kriegstrauma-Therapie, Stiftung Succursus, Stiftung Temperatio, Stiftung zur Förderung der Erwachsenenbildung, UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung, Walder Stiftung.

Glückskette:

Die «Glückskette» hat HEKS im letzten Jahr mit 2,8 Millionen Franken unterstützt.

Internationale Geldgeber:

Agentur der Oesterreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ADA), ACT Alliance, Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (UN-OCHA), Amt für Auswärtige Angelegenheiten Liechtenstein (AAA), Behörde der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung (USAID), Brot für die Welt, EEA & Norway Grants, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), Ernährungs und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Europäische Kommission (DG INTPA, DG Justice), Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO), Internationale Organisation für Migration (IOM), Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF), Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten Dänemark (DANIDA), Umweltministerium Kambodscha, UN-Flüchtlingskommissariat (UNHCR), Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP).

IMPRESSUM

Verantwortlich: Geschäftsleitung
Rechnung: Simone Knobel, Bruno Schneeberger, Andrea Willy, Daniel Meier
Koordination: Stefan Schaer
Gestaltung: Stefan Schaer
Französische Übersetzung: Camille Ducros
Englische Übersetzung: Richard Dunkley

Der Finanzbericht 2022 ist als PDF verfügbar unter www.heks.ch/finanzbericht



HILFSWERK DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHE SCHWEIZ

Hauptsitz +41 44 360 88 00
Seminarstrasse 28 info@heks.ch
Postfach heks.ch
CH-8042 Zürich IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1

